



bochum

macht spaß

| TIPPS | TRENDS | KULTUR | SPORT

INTERVIEWS

PETER KÖZLE

UEFA CUP LEGENDE
IM INTERVIEW

MENTOR

DIE LESELERNHELPER

STECKENBECKENZECKEN

AUF DEN SPUREN VON
HELGE SCHNEIDER

HELMUT SANFTENSCHNEIDER

TOP COMEDIAN IM GESPRÄCH

BOCHUMER
BUCHTIPP

WISSENSWERTES
BOCHUM

BOCHUMER
EINDRÜCKE

FRÜHLINGS-
GERICHTE

U.V.M

FRANK GOOSEN

KEIN WUNDER

NEUE NORM NULL RISIKO

DIE PEUGEOT FLAT-RATE SONDERMODELLE MIT 6D-TEMP SERIENMÄSSIG



WLTP & RDE KONFORM
✓ EURO6D-TEMP
V E R F Ü G B A R

0 € ANZAHLUNG
INKL. ÜBERFÜHRUNGSKOSTEN
INKL. WARTUNG & VERSCHLEISS*

IMPRESS YOURSELF



PEUGEOT

Abb. enthält Sonderausstattung.

€ 199,- mtl.*

Leasingrate z. B. für den PEUGEOT 308 Flatrate PureTech 130

- Touchscreen
- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Sitzheizung
- Audioanlage mit Bluetooth
- Einparkhilfe hinten
- Einparkhilfe vorn

AUTOHAUS PFLANZ
Ihr Autopartner im Revier

Bochum · Hanielstraße 10 · 0234/938800
Dortmund · Hörder-Bach-Allee 2 · 0231/516700
Gelsenkirchen · Grothusstraße 30 · 0209/925880
Herne · Holsterhauser Straße 175 · 02325/37280
www.autohaus-pflanz.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,1; außerorts 4,2; kombiniert 4,9; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 111. CO₂-Effizienzklasse: B. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Über alle Details informiert Sie Ihr PEUGEOT Partner.

*Monatliche Leasingrate für einen PEUGEOT 308 Flatrate PureTech 130 bei einer Anzahlung von 0,- €, Fahrleistung 10.000 km p. a., Laufzeit 24 Monate. Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg. Beinhaltet eine monatliche Rate, inkl. Überführungskosten, mit 2 Jahren Leistungen für einen optiway-ServicePlus-Vertrag, der PEUGEOT DEUTSCHLAND GmbH. Das Angebot ist gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss bis 31.03.2019. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Weitere Informationen finden Sie auf peugeot.de. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

Impressum

Herausgeber:
Wunderbar Marketing
Oliver Bartkowski
Viktoriastr. 75
44787 Bochum
Telefon: 0234-300011
Telefax: 0234-300017
E-Mail: info@wunderbar-marketing.de
Internet: www.bochummachtspass.de

Redaktion:

Oliver Bartkowski

Ständige Mitarbeiter:

Cindy Sue Bartkowski, Michael Petersen,
Maik Schöneborn, Ralf Wohlbrecht,
Frank Bieberschulte, Werner Wiegand,
Norbert Fiedler, Manfred Linken,
David Wienandt, Sonja Lang

Gestaltung:

bewolf design, flurfunk U.G.

Styleguide:

Oliver Bartkowski, Michael Bohne

Preisliste:

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 1, 2016

Online-Preisliste:

www.bochummachtspass.de

Erscheinungsweise:

bochum macht spaß erscheint sechsmal im Jahr
Kostenlos erhältlich in Bochum

Rechte:

Alle Angaben ohne Gewähr, Artikel die namentlich gekennzeichnet sind müssen nicht immer der Redaktionsmeinung entsprechen. Für jegliche Art eingedachter Manuskripte übernehmen wir keine Haftung und versprechen auch keine Abdruckgarantie. Dies betrifft auch Fotos oder andere Arten von Abbildungen wie Skizzen, Zeichnungen etc.. Alle Beiträge in Text und Layout in bochum macht spaß sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck und Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Wunderbar Marketing erlaubt. Nicht immer war es möglich den Rechteinhaber von Texten und Abbildungen ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden daher im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten. Programm- und Veranstaltungstipps veröffentlichen wir im Rahmen des redaktionellen Interesses. Bei Gewinnspielen entscheidet immer das Los.

Zuständiges Finanzamt:

Bochum-Mitte

Steuernummer:

306/5009/0519

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,

und schwuppdwupp steht der Frühling vor der Haustür. Da bot es sich thematisch natürlich an, ihnen ein paar leckere Frühlingsgerichte vorzustellen.

Aber auch sonst ist die ihnen vorliegende Ausgabe gespickt mit unterhaltsamen Themen. Frank Goosen gab uns bereitwillig Auskunft zu seinem neuen Buch, zu Bochum, Berlin und dem Ruhrpott. Wir waren zu Gast bei Comedian Helmut Sanftenschneider, deutschlandweit erfolgreich, aus Bochum stammend und nebenher ausgebildeter Profi-Gitarrist. In dieser Ausgabe haben wir auch wieder einen Fußballprofi im Interview. Dieses Mal aber einen ehemaligen, nämlich die VfL Euro-Legende Peter Közle. Peter gab uns einen tiefen Einblick in die damaligen Zeiten bei den Bayern, den Grashoppers aus Zürich, dem MSV und unserem VfL.

Ich wünsche ihnen auch dieses Mal wieder viel Spaß beim Lesen und eine kurzweilige Unterhaltung mit unserer Ausgabe Nummer 23.

Bitte nicht vergessen: Anregungen und Tipps immer wieder gerne an: info@wunderbar-marketing.de, denn schöne Ideen und Dinge sind bei uns immer herzlich willkommen.

Oliver Bartkowski und
das Team von bochum macht spaß



Oliver Bartkowski
Herausgeber



Eine runde Sache: BeoSound Edge

Nicht nur für Musikliebhaber mit gutem Gehör und einem Gespür für Design ideal, auch Technikfreaks und Qualitätsbewusste werden staunen! Als Streaming- und Multiroom-lautsprecher einzigartig: Lautstärkeregelung durch Rollen verleiht einen Hauch von Magie und der hochleistungsstarke Bassport überrascht (auch) bei höherer Lautstärke.

Bang & Olufsen im Quartier
A.Michaelis GmbH
Hellweg 5-7 | 44787 Bochum
0234 5305980
imquartier.bochum@beostores.com

Bleiben Sie mit unserer App auf dem Laufenden:



BANG & OLUFSEN

Automobile Friedenseiche GmbH

Ihr Skoda Partner für Bochum und Umgebung



Castroper Hellweg 109 | 44805 Bochum
Fon 0234 - 352914 | Fax 0234 - 9362186
www.automobile-friedenseiche.de



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Impressum	3
Neuigkeiten	6
Interview Helmut Sanftenschneider	8
Paperback Writer	12
Zu Gast bei Taxi Bednarz	14
Neue Filme im Kino, auf Blu-Ray und DVD	16
Interview Peter Közle	18
Buchtipps Musikfans	21
Interview Frank Goosen	22
Mentor - Die Leselernhelfer	26
Neue Musik	28
Nachberichtet	32
Bochumer Kult	36
Der besondere Buchtipps	38
Frühlingsgerichte	40
Interview Steckbeckenzecken	42
Die Seite für Kids	45
Veranstaltungstipps der Redaktion	46

LUEG
Bestattungen seit 1872
Telefon 24h - 0234/ 588 48 30

Brenscheder Straße 15
44799 Bochum-Wiemelhausen
info@bestattungen-lueg.de
www.bestattungen-lueg.de

Filiale
Hattinger Straße 223
44795 Bochum-Weitmar

eigene Verabschiedungsräume • Individuelle kompetente Beratung

Scheiben-Profi
Reparatur & Austausch

IHR AUTOGLAS-PROFI IN BOCHUM

Reparatur & Austausch

Herner Str. 152
44809 Bochum

Telefon: 0234 | 95082988
Telefax: 0234 | 95082987
E-Mail: info@scheibenprofi.com

24-STUNDEN-ANNAHME

Rad & Tat - Hethey

TOP ERÖFFNUNGS-ANGEBOTE!

BOSCH-E-BIKE'S 2019

JETZT NEU:
Markstr. 363
44799 Bochum

0234 - 640 830 85

Montage in nur einem Tag!
Nie wieder die Decke streichen!

Das **innovative Decken-Design** **FRIEG SPANNDECKEN**

SWAROVSKI **"DECKENSCHAU"**

Dienstags und Donnerstags von 11:00 - 18:00 Uhr
Wattenscheider Hellweg 145 • 44867 Bochum
Telefon: 0 23 27 / 68 99 520
www.frieg-spanndecken.de

VfL Bochum 1848

HOL DIR DIE NEUE APP!

SPIELTAGSMODUS
NEWS VfL-CAM
STATISTIKEN
SOCIAL

JETZT DIREKT RUNTERLADEN

27. SPIELTAG | SAISON 2018/19
HAMBURGER SV
SA 30.03.19 | 13:00 UHR

VfL Bochum 1848

NEUIGKEITEN

VOLLER ERFOLG BEI WICKE



Über Preisvorteile von einigen tausend Euro konnten sich die Besucher am Samstag, den 16.02.2019 im Autohaus Wicke in Bochum-Linden freuen und die Resonanz war wieder einmal groß. Wer sich also schon für eines der Fahrzeugmodelle wie beispielsweise Golf, Polo, T-Roc oder Tiguan im Vorfeld entschieden hatte, konnte am besagten Samstag ein großes und nicht gerade alltägliches Schnäppchen machen. Auch das Rahmenprogramm stimmte und für das leibliche Wohl wurde in entspannter und familiärer Atmosphäre ebenfalls gesorgt. Autohaus einmal anders. Über die starke Resonanz freuten sich am Ende auch Geschäftsstellenleiter Uwe Gehrman und sein Team.

Foto: Wunderbar Marketing

NEUES FORMAT IM BERMUDA3ECK

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Bermuda Open-Air-Talk geben und die beliebte Talk-Reihe mit Michael Wurst und Oliver Bartkowski nähert sich langsam, aber sicher der 25. Ausgabe. Ab September gibt es jedoch Zuwachs aus dem eigenen Haus, denn mit dem ersten Bochumer Kulturgespräch am Sonntag, den 1. September auf der Bühne am KAP im 3Eck, präsentieren die beiden Moderatoren ein neues Format. Gäste sind u.a. unser Oberbürgermeister Thomas Eiskirch, Kunstmuseumsdirektor Hans Günter Golinski, VfL-Profi Patrick Fabian und einige andere interessante Gesprächspartner.

Foto: Stadt Bochum

FLASHBACKS BRINGT LIVE-KONZERTE



Das Flashbacks im Herzen des Bermuda3Ecks ist nicht nur eine coole 80er Jahre Retro-Lokalität mit entsprechender Optik der 80er, sondern auch im Bereich der Live-Musik ein ernstzunehmender Veranstaltungsort für lokale Bands. Unter dem Motto „ARTikulation“ gibt es jeden Donnerstag wechselnde Live-Bands aus allen möglichen Genres. Jeden Mittwoch gibt es ab 20.00 Uhr für 4,00 Euro Eintritt das Salsa-Meeting. Interessierte sind herzlich willkommen.

Weitere Infos unter www.flash-backs-bochum.de

Foto: Flashbacks

DORIS KLIT - LAUT UND SCHMUTZIG

Das FLASHBACKS macht auch Ausnahmen für spezielle Gäste. So am 22.03.2019 ab 20 Uhr. Denn dann feiert eine Bochumer Bandlegende fantastische **10 JAHRE LAUT UND SCHMUTZIG - DORIS KLIT** hat Geburtstag. Die beliebte Bochumer Party- und Coverband lädt jeden ein der Lust hat mitzufeiern. Was wird geboten? Natürlich wie immer Rock vom ACDC über Rage Against the Machine bis hin zu Led Zeppelin. Partyrock wie er sein muss, laut, schmutzig und ehrlich eben. Ganz so wie die 11-15-köpfige Band samt Blasorchester auf der Bühne. Absolut sehenswert, umsonst und immer wieder schön! Auf ins FLASHBACKS!

Weitere Infos unter www.dorisklit.de

NEUIGKEITEN

JAMES BOND MACHT BOCHUM SICHER



Wundern Sie sich auch darüber, dass es auf Bochums Straßen noch ruhiger zugeht, als es ohnehin schon der Fall ist? Das liegt bestimmt an der Anwesenheit des bekanntesten Agenten seiner Majestät. Noch bis zum 31.03.2019 gastiert James Bond 007 mit der Ausstellung „In geheimer Mission – Der Spion, der aus Wattenscheid kam“ kann man montags bis freitags von 15.00 bis 19.00 Uhr und am Wochenende von 11.00 bis 18.00 Uhr besuchen. Der Eintritt kostet acht Euro für Erwachsene und für Kinder bis 14 Jahren fünf Euro. Weitere Infos zur Ausstellung in unserem Nachbericht in diesem Heft.

Foto: Wunderbar Marketing

FUSSBALLSCHULE VFL BOCHUM 2019



Auch in diesem Jahr bietet der VfL interessierten Kindern und Jugendlichen in den Ferien die beliebte Fußballschule an. Die VfL-FUSSBALLSCHULE bietet ein umfangreiches Angebot an Feriencamps. Das Training wird von ehemaligen Profis begleitet. In den Oster- und Herbstferien werden jeweils zwei-, vier-, bzw. fünf-tägige Camps stattfinden. Darüber hinaus werden zahlreiche Fußballwochen in den Sommerferien angeboten. Das Highlight allerdings ist sicherlich das Fußballcamp auf dem Kreuzfahrtschiff AIDA.

Infos unter: <https://fussballschule.vfl-bochum.de>

Foto: VfL Bochum

VARIÉTÉ et cetera BOCHUM
ARTISTIK.COMEDY.GASTRONOMIE.

08. MÄRZ – 16. JUNI 2019

KLEIN ABER OHO!

TICKETS ab 17,- EUR

SHOW Do., Fr., Sa. 20 Uhr & So. 19 Uhr
WWW.VARIETE-ET-CETERA.DE Herner Str. 299 | Bochum

AUF DEM JUPITER REGNET ES DIAMANTEN.

Alles wirklich wahr.

Planetarium Bochum

Wir zeigen das Größte.

INTERVIEW



HELMUT SANFTEN- SCHNEIDER

BOCHUMS TOP-COMEDIAN IM INTERVIEW

HELMUT SANFTENSCHNEIDER

Als Comedian ist Helmut Sanftenschneider einer der gefragtesten Künstler Deutschlands. Er spielte jahrelang den Sidekick von Johann König, trat in großen Comedy-TV-Shows auf und bespielt die Clubs und Theater dieses Landes. Unterwegs ist er aber auch auf den sieben Weltmeeren. Seit 1999 tritt er auf Kreuzfahrtschiffen auf. Zum Zeitpunkt dieses Interviews war er gerade mit dem ZDF Traumschiff unterwegs. Helmut Sanftenschneider ist auch ein ausgebildeter Gitarrist, der bereits zahlreiche CDs aufgenommen hat. Der in Bochum geborene und lebende Künstler ist rundum glücklich und erfolgreich. Wir sprachen mit ihm über seine spannende Karriere und über das Finden von neuen Ideen für seine äußerst unterhaltsamen Shows.

Helmut, wann hast du zum ersten Mal die komödiantische Ader in dir entdeckt?

In der Schule. Ich war der klassische Klassenclown und habe Alles für einen Lacher gemacht. Ein guter Lacher war mir wichtiger, als eine gute Note. Das kam bei meinen Lehrern und Eltern zwar nicht gut an, aber im Prinzip hat sich da bis heute Nichts geändert.

Du bist ein 68er Kind, aufgewachsen in den 70er und 80er Jahren im Kohlenpott. Siehst du Parallelen zu Hape Kerkeling, der auch aus dem Pott kommt?

Den „Ruhrgebiets slang“ und die direkte Art Sachen anzusprechen. Menschen in ganz Deutschland mögen den Humor aus dem Pott, aber weitere Parallelen... ich weiß nicht. Hape Kerkelings Humor, seine Figuren, seine Bücher und TV-Shows waren und sind einzigartig und genial. Er zählt zu Recht noch immer zu den beliebtesten deutschen Komikern.

Vielleicht konnte man die 70er und 80er nur mit Humor ertragen oder war früher tatsächlich Vieles besser?

Die erlebte Kindheit und die Originale aus der Zeit leben in Geschichten und Dönnekes heute weiter. Z.B. Anne Bude umme Ecke mit Klümpchenmann „Opa Koschinski“: Kettenraucher und bevor die Klümpchen eingetütet wurden, wurde nochmal schön in die Hände abgehusten. In meinem verklärten Blick spielten wir damals nur Draußen, es lag Schnee bis unterm Dach und wir waren viel weniger krank, als die Kinder heute. Wahrscheinlich lag das an der unfreiwilligen „Opa Koschinski Profilaxe“, die alle Keime abtötete.

Im Kohlenpott werden dir die Geschichten vermutlich jeden Tag und an fast jeder Ecke auf dem Silbertablett serviert, oder?

In meinem Fitnessclub in Bochum gehe ich nach dem Sport mittags gerne noch in die Sauna. Mit mir sitzen dort immer die gleichen 4,5 Rentner, die das aktuelle Weltgeschehen bei 90 Grad Hitze im schönsten Ruhrdeutsch kommentieren. Für einige nerviges Geplapper in der Sauna, für mich: Comedygold. Aber egal ob Sauna, Bäcker oder die eigenen vier Wände. Man muss nur mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen und schon schreiben sich viele Nummern wie von selbst. Ob der Alltag im Pott dafür besonders gut geeignet ist? Ich glaube schon.

Gibt es Themen, die vielleicht witzig sind, die du aber grundsätzlich nicht „behandeln“ möchtest?

Prinzipiell nicht, meine Texte und Lieder handeln über Sachen, die mich bewegen, über die ich selber lachen muss oder über die ich den Kopf schüttel. Das fängt bei selbstschließenden Toilettendeckeln an und endet bei tiefen Lebenskrisen. Wenn mich etwas packt, dann kommt es auf die Bühne, egal welches Thema.

Wer waren denn die „Testpersonen“ bei deinen ersten Auftritten?

Natürlich meine Eltern, Freunde, Verwandte und die Freundin. Da wußte ich, dass das „Urteil“ ein bißchen milder ausfallen würde und der Onkel mir vielleicht anschließend noch einen Zehner zwecks zusätzlicher Motivation zusteckt. Die allerersten unfreiwilligen Testpersonen waren aber die Leute, die an meinem Zimmer am Fenster vorbeigingen. Ich habe irgendwann angefangen bei offenem Fenster Gitarrestücke zu spielen, in der ernsthaften Hoffnung, dass vielleicht zufällig gerade ein Talentsucher am Fenster vorbeigeht, natürlich sofort anklingelt und mich engagiert. Hat komischerweise nicht geklappt. Aber auch kein Wunder, wenn man direkt am Friedhof wohnt.

Kannst du dich an deinen ersten Auftritt vor zahlendem Publikum erinnern? Wo und wann war das genau?

Ich glaube es war Mitte/ Ende der 80er in einem Jugendheim in der Nähe vom Ruhrstadion. Da bin ich mit einem guten Freund als Duo aufgetreten und es fühlte sich sehr gut an, für das, was man gerne macht, anschließend noch Geld zu bekommen. Auch wenn es bestimmt nicht besonders viel und der Auftritt nicht besonders gut war. Das war damals ein Mix aus klassischer Gitarrenmusik, Flamenco und eigenen Songs. Wir nannten uns „Hijos de Pablo“, spanisch abgeleitet von dem schlimmsten Schimpfwort auf Melmac (der Herkunftsplanet von Alf) das da lautet: „Sohn eines Pauls“.

INTERVIEW

Du bist ein ausgebildeter Entertainer und hast als Moderator bei Marijke Amado (RTL) und Wolfgang Korruhn (WDR) ein Zertifikat zum Moderator und Infotainer erworben. Was wurde dir dort beigebracht und wie kam es ausgerechnet zur Zusammenarbeit mit diesen Personen?

Das ist schon lange her, Anfang 2000 glaube ich. Zu dieser Zeit hatte ich noch nicht lange mein Musikstudium hinter mir und war künstlerisch rein musikalisch unterwegs. Meine launigen Zwischenmoderationen bei Auftritten wurden aber immer mal wieder gelobt, so dass ich dachte, das musst Du mal ausbauen. Irgendwie stieß ich dann auf diesen mehrtägigen Workshop und gerade Wolfgang Korruhn, damals bekannt durch seine speziellen Interviews bei der TV-Politsatire „Zakk“, faszinierte mich. Wenn ich heute z.B. zum „warm up“ Leute im Publikum interviewe, dann ist da bestimmt unbewußt auch ein kleines Bisschen Wolfgang Korruhn mit dabei. Mit Marijke Amado habe ich bei diesem Workshop spontan ein Lied improvisiert. Das Ganze wurde auf Video aufgezeichnet und dieses Video war dann mein Bewerbungsvideo für den Job als Sidekick bei Johann König, mit dem ich anschließend 4 Jahre auf Tour war. diese Zusammenarbeit war für mich der Einstieg in die Comedyszene.

Gegenüber vielen anderen Comedian hast du einen entscheidenden Vorteil, wie ich finde, denn du spielst hervorragend Gitarre und hast auch musikalisch Etwas zu bieten. Das sorgt für eine schöne Abwechslung. War es dir von vornherein wichtig auch musikalisch ein hohes Niveau zu präsentieren oder ergab sich das erst im Laufe der Zeit?

Ich hatte damals schon ein mehrjähriges Gitarrenstudium hinter mir, CDs aufgenommen und spielte professionell in verschiedenen, gutgebuchten Gruppen von Flamenco bis Kammermusik. Meine Karriere als Gitarrist hätte auch einfach so weiterlaufen können. Als dann aber Comedy dazukam, wurde mir nach und nach bewußt, dass das für mich in der Kleinkunstszene ein Alleinstellungsmerkmal sein kann: Begeisterndes Gitarrenspiel fernab von reiner Liedbegleitung Hand in Hand mit begeisternder, authentischer Comedy.

Bist du lieber Musiker oder Comedian?

Ich liebe es, wenn die Leute über ein ganz neues, lustiges Lied oder einen neuen Stand-up herzlich lachen. Das ist ein großartiges Gefühl! Ich liebe es aber genauso, mit meiner Musik Menschen zu berühren und zu faszinieren. In meinem Solo verbinde ich daher diese beiden Seiten. Beides wohnt gleichberechtigt in

mir.

Kommen wir mal zu den Auftritten zurück. Deine Comedy- und Kleinkunstshow „NachtSchnittchen“ darf man durchaus als kultig bezeichnen, aber du hast auch schon ganz große Sachen gemacht. Du hast in den GOP-Theatern München, Hannover, Essen, Münster und Bad Oeynhausen gearbeitet, bist bei „Nightwash“ und mehrfach in großen TV-Shows aufgetreten und man hat dich auf der Cranger Kirmes gesehen. Was schätzt du mehr, die großen Bühnen oder die kleinen Clubs? Jetzt sag` aber bitte nicht, beides hat seinen Reiz... (lacht)

Wenn Du auf einer größeren Bühne mit vielen Zuschauern spielst, dann ist das interessanterweise leichter, denn die Zuschauer feiern schon das Event an sich und wenn Du es dann noch schaffst, die Bühne für Dich einzunehmen, dann wird das dementsprechend honoriert. Das macht schon richtig Spaß. Na ja, und je mehr Zuschauer, desto mehr bleibt natürlich auch hängen. Bei kleineren Bühnen entsteht aber mehr Intimität und auch kleine Gesten sind sichtbar. Dort ein Publikum richtig zu fesseln ist in der Regel anspruchsvoller. Das ist z.B. der Grund, weshalb ein bekannter Comedian wie Michael Mittermeier plötzlich in kleinen Stand-up-Clubs in den USA spielt. Er weiß, wenn er dieses Publikum für sich einzunehmen schafft, dann hat das für ihn künstlerisch einen viel höheren Wert.

Du bist auch unfassbar viel auf Kreuzfahrtschiffen unterwegs. Zum Zeitpunkt dieses Interviews bist du mit dem ZDF-Traumschiff auf dem Weg von Indonesien nach Australien, Mitte März geht es dann schon wieder mit der MS Albatros nach Japan, China und Südkorea und im April wird mit der MS Artania über das Mittelmeer geschippert. Ist das anstrengend oder eher purer Luxus und wie oft trittst du während einer solchen Reise auf ?

Das Arbeiten auf den Kreuzfahrtschiffen ist eine absolute Bereicherung für mich. Menschlich und künstlerisch habe ich auf den Schiffen sehr viel gelernt. Ich fahre seit 1999 hauptsächlich für die Phoenixflotte MS Albatros, MS Amadea und MS Artania. Jedes Mal, wenn ich an Bord komme, dann ist das wie ein Klassentreffen. Manche Leute kenne ich schon seit 20 Jahren. Es ist alles sehr familiär. Man ist in einem Künstlerteam und das Arbeiten macht großen Spaß. Wenn ich moderiere, dann bin ich jeden Abend auf der Bühne, ansonsten 2-3 x die Woche. Da die Schiffe kleiner sind, können Orte angelaufen werden, die für andere Kreuzfahrtschiffe wegen der Größe nicht in Frage kommen. Ich konnte so u.a.

HELMUT SANFTENSCHNEIDER

schon mehrfach die Welt umreisen und als einer von ganz wenigen Menschen die Pitcairn Inseln in der Südsee besuchen, wo noch immer ca. 50 Nachfahren der Bountymeuterer fernab jeder Zivilisation leben.

Der freundliche Herr Silbereisen wurde aktuell zum neuen Traumschiffkapitän erkoren und seine angeblich nicht vorhandene Schauspielausbildung sorgte bei dem ein oder anderen Schauspieler der damaligen Besetzung für große Empörung. Heide Keller hat diesbezüglich ordentlich Dampf abgelassen. Geht dir das links vorbei oder interessierst dich so Etwas als Mitfahrer des Kultschiffs?

Natürlich ist das ein Thema, gerade bei meiner letzten Reise im Februar auf der MS Amadea, das ZDF Traumschiff. Sagen wir mal so: Es bot viel Potential

auf der Bühne und vor Ort erfährt man natürlich viele Hintergrundinfos.

Am 6. April hast du auch einen Auftritt auf dem Bochumer Hochschulball. Gibt es dafür ein ganz besonderes Programm?

In Bochum wurde ich geboren und hier lebe ich. Wenn ich beim Bochumer Hochschulball auftrete, dann werden natürlich auch Themen und Songs kommen, die eng mit meiner Heimat verknüpft sind. Auftritte in der Heimat sind für mich immer etwas Besonderes.

Du bist ein geborener Bochumer. Was schätzt du an unserer Perle im Revier denn so besonders?

Bochum hat viel zu bieten: ein breites Kulturangebot, man kann abends gut ausgehen und auch sportlich hat Bochum mit dem VfL einen bundesweit positiv angesehenen Fussballverein mit der mittelfristigen Ambition auch wieder in der 1. Liga zu spielen. Viele ambitionierte, junge Menschen von den Hochschulen und Universitäten Bochums prägen das Bild der Stadt und Grönemeyer hat uns die schönste Stadthymne Deutschlands geschrieben. Ich kann Jedem nur empfehlen einmal rund um Bochum zu wandern. Ich habe das letztes Jahr an mehreren Tagen gemacht. Es gibt einen Rundwanderweg mit umkreisten B und ich war wirklich überrascht, durch wieviel grün ich gelaufen bin.

Meine letzte Frage an dich: Was für Musik hörst du privat und welches Album hast du zuletzt tatsächlich gekauft und nicht gestreamt?

Grundsätzlich bin ich auf keine Richtung festgelegt, atmosphärisch dichte Songs mit dezent-, geschmackvollen Gitarren mag ich sehr gerne. Ich werde aber nicht gerne von Musik plump „überfallen“, sondern lieber dezent „gefangen genommen“. Tatsächlich streame ich hauptsächlich, gekauft habe ich mir zuletzt die EP „Wanderlust“ von den Hollow Coves aus Australien. Die sind für mich ein absoluter Geheimtipp!

Text: Bartkowski | Foto: Künstler



PAPERBACK WRITER NEUES VON DEN RUHRGEBEATLES

Ein Jahr dabei und mittendrin! Wie ich zu den Ruhrgebeatles kam.

„Mama, da gibt's ‚ne Musikband, vier Männer, die singen so hoch wie Frauen!“

Als ich „I want to hold your hand“ 1964 im Autoradio der Mutter meines Freundes hörte und dies voller Begeisterung meiner Mutter vorschwärmte, war ich 12 Jahre alt. Ich hätte nie gedacht, dass mich diese Begeisterung mein Leben lang nicht mehr loslässt und ich heute – mit fast 67 Jahren – noch genauso elektrisiert bin wie damals, wenn ich Beatles-Lieder höre. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte habe ich natürlich noch andere Bands und Musikrichtungen kennen- und schätzen gelernt, vor allem, als ich als Teenager anfing, selbst Gitarrespielen zu lernen und in mehreren Beatbands mitwirkte.

Obgleich im Laufe meines Lebens mit Familie und Beruf und auch durch andere musikalische Einflüsse bedingt, wurden die Beatles eine Zeit lang in den Hintergrund gedrängt, waren aber dennoch immer präsent. Dann las ich durch Zufall im Internet, dass es in Bochum einen Beatles-Stammtisch gibt. Ich war sofort Feuer und Flamme. Alle zwei Monate treffen sich da ca. 60-80 Beatles-Verrückte und verbringen den Abend zusammen. Crazy!

Ich erzählte meinem Freund Gerd Haumann davon. Von ihm wusste ich, dass er auch ein alter Beatles-Fan war, aber aus zeitlichen Gründen hatten wir keine Möglichkeit, mal zu diesem Stammtisch der „Ruhrgebeatles“ zu gehen. Mehr als ein Jahr später, nach Eintritt in den Ruhestand, war dann mein erster Gedanke: „Jetzt hast du Zeit, jetzt musst du die Sache angehen.“

Im Oktober 2017 haben wir dann zum ersten Mal den Stammtisch besucht und waren sofort begeistert! Wir wurden toll von Norbert Fiedler und den bunt zusammengewürfelten Ruhrgebeatles aufgenommen. Der Zufall wollte es, dass sogar noch Plätze für die Fahrt nach Liverpool zur Beatles-Week 2018 frei waren. Natürlich haben wir uns sofort angemeldet und das war das Highlight schlechthin: Auf den Spuren der Beatles in Liverpool unterwegs. Wie war das doch gleich? „Gänsehaut pur!“

Lesen Sie diesen Artikel online weiter auf www.bochummachtspaß.de

Der nächste Stammtisch der Ruhrgebeatles findet am 11.4.2019 ab 17 Uhr wie immer in der Ritterburg statt. Alles Weitere erfahren Sie unter www.ruhrgebeatles.de. Alles Gute und Glück auf! Ihr Norbert Fiedler

Hier anschauen.



Sofort verfügbar.

Hier anfassen:

join up! 1,0 l 44 kW (60 PS) 5-Gang
Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 4,9/ außerorts 3,7/ kombiniert 4,1/CO₂-Emission kombiniert 96,0 g/km.
Überzeugt auf den ersten Blick – der neue up! mit:

Lackierung: red, Fensterheber vorn elektrisch, LED-Tagfahrlicht, Einstiegshilfe "Easy Entry", Multifunktionsanzeige "plus", USB- Schnittstelle, u.v.m.

Hauspreis: 11.690,00 €
inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg



Volkswagen

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 01/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Wicke GmbH
Hattinger Straße 875-885, 44879 Bochum,
Tel. +49 234 942050
www.vw-wicke.de



MASSTÄBE WERDEN GESETZT. DER NEUE B&O EDGE IM TEST

Da ist er also, der neue B&O Edge, ein Lautsprecher für die ganz hohen Ansprüche. Der Beosound Edge ist ein einzigartiger Lautsprecher und vor allem ein minimalistisches Designobjekt, mit dem Sie zu Hause leistungsstarke und dynamische Klänge genießen können. Designed für intuitive Berührungen und Bewegungen, die zu der Erscheinung des Lautsprechers als ein ununterbrochener Kreis von Klangklarheit, Präzision und Schönheit beitragen. Der raumfüllende True360-Klang wird durch eine Berührungsempfindliche Bedienoberfläche aus Aluminium und durch Bewegungen aktiviert. Der kabellose All-in-one-Speaker verfügt über eine kraftvolle Bass- und direktionale Klangsteuerung. Die intuitive Lautstärkeregelung durch Bewegung nach rechts oder links ist ein absolutes Highlight und seiner Zeit ein ganzes Stück voraus. Der Edge kann an der Wand installiert werden oder er steht ganz entspannt und wird durch einen Bodensockel gehalten. Aber noch einmal zurück zum Design: Was Bang & Olufsen vor allem in den letzten fünf Jahren in die High Fidelity Gemeinde loslässt ist schon ganz großes Kino. Vor allem optisch liegt die Firma durch ihre Designarbeit ganz weit vorne. Wir haben den Edge direkt in Bochum vor Ort getestet und waren vor allem von der rosegoldenen Ausführung begeistert. Natürlich hat ein solches Prachtstück an perfekter Technik und Optik seinen Preis. Das Gerät schlägt mit satten 3250 Euro zu buche. Ist er das Wert? Ja, das ist er, denn diese Technik und Optik mit einem unschlagbaren, raumfüllenden Klang sucht tatsächlich ihresgleichen.

In Bochum erhältlich bei Bang & Olufsen im Quartier (A. Michaelis GmbH), Hellweg 5-7, Telefon: 0234-5305980 | www.bang-olufsen-bochum.de

Foto: Bang & Olufsen

JASPER VAN'T HOF - LIVE
NACH DEM GEFEIERTEN KONZERT 2018 IN BOCHUM KOMMT DER NIEDERLÄNDISCHE STAR-PIANIST ZURÜCK UM SEIN LEGENDÄRES ALBUM "FLOWERS ALLOVER" FÜR EINE WELTWEITE VERÖFFENTLICHUNG NEU & LIVE EINZUSPIELEN!




Foto: Heinrich Brinkmüller-Becker

KUNSTMUSEUM BOCHUM
SONNTAG 16.06.2019, 18 UHR
TICKETS: 25 € ZZGL. GEBÜHREN
ERHÄLTICH BEI: ELPI, BO-MARKETING
TOURIST INFO, ABENDKASSE ODER ÜBER
INFO@WUNDERBAR-MARKETING.DE



INTERVIEW

AUF DEN GESCHMACK GEKOMMEN

Das Thema Elektroauto ist noch immer die große Unbekannte. Noch längst nicht alle Fahrzeughersteller haben sich das Thema Elektro als Schwerpunkt auf die Fahne geschrieben. Während einige aber durchaus schon von Erfolgen sprechen, sind andere wiederum zurückhaltend. Fakt ist, es wird sicherlich noch Jahre dauern, bis das Thema auch in der Gesellschaft angekommen ist. Fakt ist aber auch, dass die Zukunft sich nicht aufhalten lässt und Elektro ein großes Thema sein wird. Wie genau, das steht noch in den Sternen, denn es wird fleißig ausprobiert und experimentiert. Einer, der auf jeden Fall schon erhebliche Erfahrungen gesammelt hat, ist Markus Wahl, der Geschäftsführer von Taxi Bednarz in Bochum, denn seine Flotte ist mit Elektrofahrzeugen ausgestattet.



ZU GAST BEI TAXI BEDNARZ

Herr Wahl, wie sieht ihr Fazit mit den Fahrzeugen nach zwei Jahren aus?

Wir können nach fast 2 Jahren sagen, dass das für uns die richtige Entscheidung war. Betriebskosteneinsparungen und Wartungskosten sind eklatant niedriger. Wir setzen auch in Zukunft weiterhin auf Elektromobilität.

Wie viele Fahrzeuge haben Sie im Einsatz und wie haben ihre Kunden die Taxen aufgenommen?

Insgesamt verfügen wir über 4 Nissan Leaf mit 100% elektrischem Antrieb, die sich im täglichen Einsatz befinden. Unsere Kunden haben die Taxen sehr positiv aufgenommen und bestätigen uns immer wieder, wie gerne sie mit unseren elektrischen Taxen fahren.

Wo laden Sie die Fahrzeuge auf? Befinden sich direkt am Betrieb Aufladestationen?

Unsere Fahrzeuge werden hauptsächlich auf unserem Betriebshof aufgeladen. Wir verfügen über 5 betriebseigene Ladestationen, aufgeteilt in 2 Schnellladestation mit 50 KW und 3 Nachtladestationen mit 6,7 KW. Dazu nutzen wir seit 2019 die 7 neuen Schnellladestationen der Stadtwerke Bochum, die im Stadtgebiet verteilt sind.

Wie schaut es mit der Anfälligkeit der Fahrzeuge aus? Gibt es Problematiken, die es zu verbessern gilt?

Das ist eine sehr interessante Frage. Nach nunmehr 2 Jahren haben wir mit jedem Nissan Leaf drei Inspektionsintervalle mit je 30.000 km durchlaufen. Außer der normalen, im Vergleich zu den Verbrennern viel günstigeren Wartungskosten, sind bisher keine weiteren Kosten angefallen. Das ist nicht zu toppen.

Sie arbeiten mit Fahrzeugen von Nissan. Besteht zu Nissan ein direkter Draht, um ihrerseits Tipps aus der Praxis direkt an den Konzern weiterzugeben? Schließlich sind Sie ja ein perfektes „Versuchskaninchen“ aufgrund der maximalen Einsatzzeit der Fahrzeuge?

Wir haben zu unserem Nissan-Partner Auto Schrader hier in Bochum einen hervorragenden Kontakt. Wir geben alle unsere Erfahrungen direkt an unseren Partner weiter. Als „Versuchskaninchen“ würde ich uns aber nicht bezeichnen. Wir haben vor unserem Entschluss über mehrere Wochen eine ausreichende Testphase mit einem durch Nissan zur Verfügung gestellten Leaf durchlaufen und sind danach erst zu der Entscheidung gekommen.

Sind Sie mit der Zahl der Aufladestationen in Bochum zufrieden oder besteht hier noch akuter Handlungsbedarf?

Die Stadt Bochum hat gemeinsam mit den Stadtwerken Bochum im letzten Jahr im gesamten Stadtgebiet 7 DC Schnellladestation und über 20 AC Ladestationen aufgestellt. Gegenüber anderen Städten im Revier sind wir schon gut aufgestellt. Da aber monatlich immer mehr Elektrofahrzeuge in unserer Stadt hinzukommen, besteht weiterhin noch Handlungsbedarf.

Wie lange dauert die Schicht eines Taxifahrers und kann er mit einer vollen Batterie seine gesamte Schicht durchfahren bzw. wann und wie lange muss er aufladen?

Das ist unterschiedlich, ich würde aber sagen zwischen 8 und 12 Stunden. Durchfahren ist mit einer 30KW/h Batterie nicht möglich. Unsere E-Taxen fahren täglich nur innerhalb der Stadt etwas über 200km und müssen 1-2 mal am Tag aufgeladen werden. Die Fahrzeuge werden dann über die Schnellladestation in gut 20 Minuten mit bis zu 80% wieder aufgeladen. Das lässt sich gut in den Pausen oder der Fahrzeugpflege erledigen.

Sie fahren natürlich auch noch Fahrzeuge mit Verbrennermotoren. Planen Sie für die Zukunft komplett auf Elektro umzustellen oder ist das in den nächsten Jahren eine nicht umsetzbare Idee?

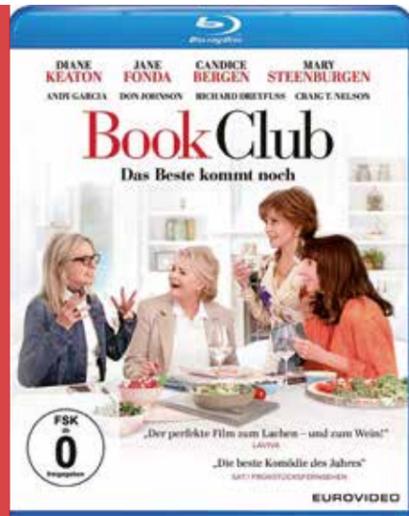
Wir haben noch 8 weitere Verbrennerfahrzeuge im täglichen Einsatz. Geplant sind bis März 2020 weitere 3 Verbrenner gegen Elektrotaxen zu tauschen. Die 3 neuen Elektrotaxen werden mit einer 62KW/h Batterie ausgestattet sein, das bedeutet dann eine doppelte Reichweite.

Vielen Dank für diese tollen Infos. Nun meine letzte Frage bzw. ich stelle Ihnen gleich drei Fragen auf einmal. Wie steht es allgemein um die Branche? Wie setzt sich ihr Arbeitsalltag zusammen? Bestimmen Krankenfahrten mittlerweile das Tagesgeschäft?

Ich versuche es mal in drei Sätzen: Die Branche ist ein hartes Geschäft. Hier werden sich aber langfristige Qualität und Service durchsetzen. Der Arbeitsalltag besteht bei uns aus Privat-, Geschäfts- und Krankenfahrten und auch die Krankenfahrten gehören mittlerweile zum Tagesgeschäft.

Interview: Sonja Lang | Taxi Bednarz

NEUE FILME IM KINO, AUF BLU-RAY UND DVD



BOOK CLUB – DAS BESTE KOMMT NOCH (EUROVIDEO)

Vivian (Jane Fonda), Diane (Diane Keaton), Carol (Mary Steenburgen) und Sharon (Candice Bergen) kennen sich schon ihr halbes Leben und sind gemeinsam durch dick und dünn gegangen. Nun sind sie allesamt über 60 und nach wie vor beste Freundinnen. In ihrem regelmäßig stattfindenden Buchclub treffen sich die Vier, um bei jeder Menge Wein über alle möglichen Themen zu reden, nur um Männer geht es dabei zumeist nicht mehr. Das ändert sich jedoch schlagartig, als Vivian ihren Freundinnen das neue Buch vorstellt, dass sie gerade liest: Den Sado-Maso-Bestseller „Fifty Shades of Grey“ von E. L. James. Die erotische Lektüre stellt das (Liebes-)Leben der vier Damen auf den Kopf und sie finden sich auf einmal in einer Reihe von aufregenden romantischen Abenteuern wieder...

Nicht das Drehbuch des Jahres, aber dank der wundervollen Besetzung unterhaltsam und sehr anschaulich.

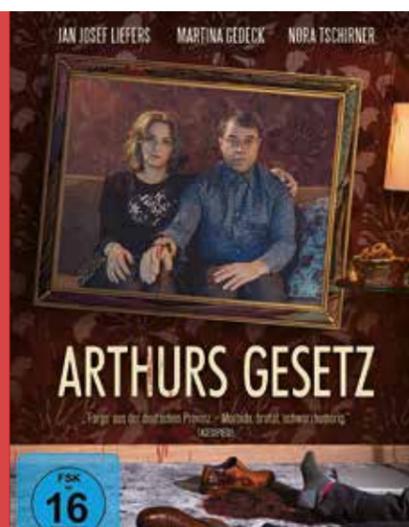


GLASS (WALT DISNEY)

Es ist schon einige Jahre her, seitdem David Dunn (Bruce Willis) herausgefunden hat, dass er beinahe unzerstörbar ist, ein echter Superheld. Sein Erzfeind, der hochintelligente Mr. Glass (Samuel L. Jackson) sitzt inzwischen hinter Schloss und Riegel. Da hört Dunn aus den Nachrichten von einem entflohenen Psychopathen, der mehrere Mädchen getötet hat. Kevin Wendell Crumb (James McAvoy), der 23 unterschiedliche Persönlichkeiten in sich beheimatet, hat seine letzte, die 24. Form angenommen: das Biest. Nach den Ereignissen von „Split“ befindet sich Kevin Wendell Crumb auf freiem Fuß. Wahrscheinlich jagt er seinem letzten überlebenden Opfer, der Teenagerin Casey Cooke (Anya Taylor-Joy) hinterher. Dunn ist genau der richtige Mann, um das Testosteron-Monster zu bändigen. Doch wie ist Mr. Glass mit den Geschehnissen verknüpft? Zieht er unsichtbar im Hintergrund die Fäden? Nach „Unbreakable“ und „Split“ laufen im dritten Film von M. Night Shyamalan alle Fäden zusammen, doch so spannend wie sein Vorgänger Split ist Glass nicht. Die schauspielerische Qualität steht natürlich überhaupt nicht zur Debatte. Wer komplexe Kinothemen liebt, wird hier trotzdem richtig sein, denn für

ARTHURS GESETZ (TNT COMEDY)

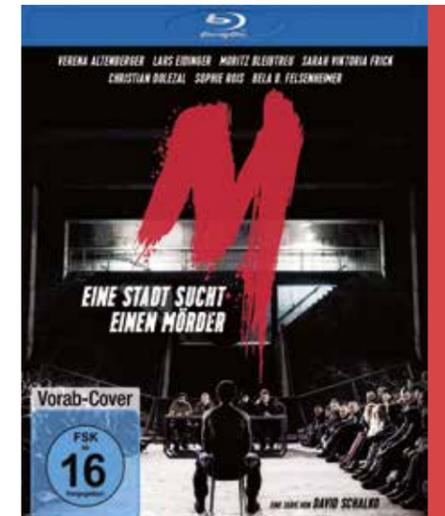
Der arbeitslose Arthur Ahnepol fristet ein trostloses Dasein. Gezeichnet von den Strapazen seiner unglücklichen Ehe und zu Tode gelangweilt, schmiedet er eines Tages einen riskanten Plan: Seine unausstehliche Gattin soll unter die Erde gebracht werden. Mit dem Geld aus der Lebensversicherung stünde einem Neustart mit seiner Geliebten Nichts mehr im Wege. Doch ein ungeschriebenes Gesetz beherrscht das Leben des Pechvogels: Jedes von Arthur gelöste Problem hat ein weitaus schlimmeres zur Folge und so tritt er eine Lawine desaströser Ereignisse los. Martina Gedeck, Nora Tschirner und Jan Josef Liefers laufen zur Höchstform auf und auch, wenn es wieder einmal um Komödie und Drama geht und wir noch immer auf Action- und Thrillerproduktionen, zumindest auf dem Level französischer oder skandinavischer Filme warten (an welche die deutschen Filmemacher sich anscheinend patu nicht herantrauen), so muss der Serie eine hohe Qualität und erstklassige Unterhaltung bescheinigt werden.



DER BESONDERE FILMTIPP

M- EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER (UNIVERSUM)

Das zeitgenössische Remake eines der wichtigsten Klassiker der Filmgeschichte: Fritz Langs „M - Eine Stadt sucht einen Mörder“ aus dem Jahr 1931 verlegt ins Jahr 2018. Funktioniert das? Ja, das tut es. Wien mitten im Winter. Eine entnervte Mutter schickt ihre kleine Tochter zurück zum Spielplatz, um die vergessene Jacke zu holen. Hinter dem Vorhang aus Schnee ein Pfeifen. Das Mädchen folgt dem Köder und verschwindet ohne die geringste Spur. Ein Kindermörder treibt sein Unwesen. Die Polizei ist ratlos und rast im Leerlauf. Der Innenminister beginnt die Serienmorde politisch für seine Zwecke zu nutzen. Die Boulevardpresse heizt die Stimmung an. Und in der Bevölkerung beginnt es zu rumoren. Mit steigender Nervosität wird jeder zum Verdächtigen erklärt. Mehr und mehr Kinder verschwinden. Als die Leichen im Schnee auftauen, verschwimmen die Grenzen völlig. Emotional steht nur noch das Finden des Mörders im Vordergrund. Alles muss sich diesem Thema unterordnen, der Fall M ist zum öffentlichen Fall geworden. Überwachungsstaat, Fake News, Hetze im Netz. Leute werden willkürlich festgenommen. Die Unterwelt wird vorgeführt. Was sich diese nicht gefallen lässt. Sie übernimmt die Aufgabe der Polizei und geht auf die Suche nach dem Mörder. Die Serien-Adaption hat es in sich und mit Moritz Bleibtreu, Verena Altenberger und Lars Eidinger ist die Serie perfekt besetzt. Spannende Unterhaltung und endlich ein Remake was durchaus ansprechend ist und einen Sinn ergibt.



NEU!
Sole-Vital-Bad
im Saunagarten

LAGO
Die Therme.
wellness für mich.

Über 50.000 m² Gesundheitsfläche
Saunalandschaft, Wasserwelt,
Solewelt, Aquafitness, Kosmetik & Massage

Die Gesundheitsadresse im Revier.

www.gysenberg.de Am Ruhmbach 2 44627 Herne Infos unter: 02323 969-0

INTERVIEW



DIE VFL BOCHUM EUROPA-CUP-LEGENDE IM INTERVIEW

Peter, du wurdest in Trostberg (Oberbayern) geboren. Nach deiner Karriere bist du aber im Pott, genauer gesagt in Bochum, geblieben. Was gefällt dir an der Stadt besonders?

Als ich 1993 von Zürich in den Pott nach Duisburg gekommen bin, habe ich mich sofort heimisch gefühlt und als ich zwei Jahre später zum VfL gewechselt und nach Bochum umgezogen bin, wusste ich sehr schnell, das ist die Stadt, in der ich bleiben möchte. Die Stadt hat sehr viel zu bieten, um sich hier wohlfühlen zu können. Das Bermuda3Eck mit all den Kneipen und Restaurants, den Starlight Express, das Schauspielhaus, den Kemnader See oder den Stadtpark im Zentrum der Stadt. Bochum ist für mich eine der tollsten Städte, die ich kenne.

Du hast in deiner Karriere zweimal für den MSV gespielt. Gibt es Parallelen zu Bochum oder sind beide Clubs komplett unterschiedlich?

Eigentlich waren die Vereine zu meiner Zeit gar nicht so unterschiedlich. Beide Vereine wurden sehr familiär geführt. Der MSV durch Herrn Fischdick und der VfL von Herrn Altegoer. Der VfL hatte natürlich mit dem Ruhrstadion ein reines Fußballstadion und als ich in die Kabine am Trainingsgelände vom MSV gegangen bin, habe ich am Anfang schon gedacht, dass es sich hier um den Geräteschuppen handelt. Das war beim VfL schon etwas professioneller.

Wann hast du gemerkt, dass fußballtechnisch in dir möglicherweise eine besondere Qualität steckt?

Man merkt so etwas schon in der Jugend. Als ich beim TSV Trostberg angefangen habe in der E-Jugend Fußball zu spielen und später zum FC Bayern München gewechselt bin, da wusste ich schon, dass ich vielleicht mal Fußballprofi werden könnte.

Von 1985 bis 1987 warst du als junger Spieler beim FC Bayern. Was war das damals für eine Zeit und wie betrachtest du das heute mit einem jahrzehntelangen Abstand?

Wenn du in einem kleinen Ort wie Trostberg aufwächst und Fußball spielst, dann träumst du natürlich davon, irgendwann einmal beim großen FC Bayern zu spielen. Als der Jugendleiter von Bayern dann angerufen hat, da war ich mächtig stolz, allerdings war das Problem für uns Jugendspieler die Tatsache, dass der Ulli Hoernes nicht unbedingt bei der Jugend nach neuen Profis geschaut hat, sondern lieber Spieler eingekauft wurden. So war es fast unmöglich bei Bayern damals Profi zu werden.

Ich finde es interessant, dass du über eine kurze Station beim TSV Ampfing über Brügge und die Schweiz in die Bundesliga gefunden hast. Warum der Umweg? Gab es nicht direkt die Möglichkeit in der 2. oder 1. Bundesliga zu starten oder war das durchaus so von dir gewollt?

Als ich meine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten abgeschlossen hatte, wollte ich unbedingt Fußballprofi werden. Als mich dann ein Spielervermittler gefragt hat, ob ich mir vorstellen könnte in der

Schweiz Fußball zu spielen, habe ich sofort gemerkt, dass ich das machen möchte. Ich habe es auch bis heute nicht bereut damals in die Schweiz gegangen zu sein.

Du bist 1991 mit der Schweizer Legende Grasshoppers Zürich Meister geworden. Ein großer Name im Schweizer Fußball. Wie war das damals und vor wie vielen Zuschauern spielt man in der Schweiz? Wie verliefen die Derbys mit dem FC Zürich?

Es war ein tolles Erlebnis mit Grasshoppers Meister zu werden. Wir hatten ein tolles Team mit Ottmar Hitzfeld als Trainer. Das Zuschauerinteresse war in Zürich nicht besonders groß. Teilweise haben wir Zuhause vor 4000 bis 5000 Zuschauern gespielt, allerdings waren die Stadien bei Auswärtsspielen immer ausverkauft und die Spiele hoch emotional. Wir waren beim Rest der Schweiz ziemlich verhasst. Die Derbys gegen den FC Zürich sind vergleichbar mit Bayern gegen 1860 oder Dortmund gegen Schalke. Das Stadion ist voll, die verschiedenen Fangruppen haben sich natürlich gehasst, keiner wollte und durfte verlieren. Ich glaube, ich habe auch nicht ein Derby verloren (lacht). Heute schaut es leider anders aus.

Warum dann der Wechsel von Zürich nach Duisburg? Hätte sich da nicht eher 1860 angeboten? Das wäre für dich ja fast um die Ecke gewesen.

Ich konnte mich mit dem damaligen Manager nicht auf einen neuen Vertrag einigen und wollte eigentlich mit dem Fußball aufhören. Ewald Liener, der damals Trainer beim MSV war, wollte mich unbedingt haben und hat mich dann bei einem persönlichen Gespräch davon überzeugt, nach Duisburg zu kommen. 1860 München wäre natürlich näher gewesen, die hatten mich aber nicht auf ihrer Liste.

In Duisburg lief es erst einmal super und als Torjäger warst du beachtlich unterwegs. In der darauffolgenden Saison gab es dann ein Formtief und sogar die Fans wollten dir an den Kragen. Dein Plan in Duisburg sesshaft zu werden wurde zu den Akten gelegt und die Fankneipe wurde später auch noch geschlossen. Eine Zeit die niemand braucht, oder? Wie stand der Verein in dieser Zeit denn überhaupt zu dir?

Wir hatten in Duisburg ein gutes Jahr mit einer tollen Mannschaft. Wir waren sogar nach 21 Spieltagen Erster und ich habe in der ersten Saison 13 Tore geschossen. Leider verlief das zweite Jahr für mich und den Verein nicht mehr so positiv und leider war für die Fans schnell klar, dass es halt an mir liegt. Man muss

sich aber auch selbst eingestehen, dass man viele Dinge einfach übertrieben hat. Eine Fankneipe eröffnen, eine CD aufnehmen, das ein oder andere Bier in der Stadt trinken, obwohl man vorher das Bundesligaspiel verloren hat. Das kannst du vielleicht Alles machen, wenn die Leistung stimmt und der Erfolg da ist. Es war eine brutale Zeit für mich, weil ich so etwas vorher noch nicht erlebt habe. Ich hätte mir in der Zeit auch mehr Unterstützung vom Verein gewünscht, jedoch glaube ich, dass auch der Verein mit der Situation überfordert war.

Du bist dann nach Bochum in die 2. Liga gewechselt. Dafür sind dir viele Fans heute noch dankbar. In Bochum lief es dann richtig rund. Wie war es für dich, damals in diesem schicken Stadion im VfL-Trikot aufzulaufen, wo die Fans dir quasi auf der Schulter sitzen?

Ich kannte ja das Ruhrstadion, weil wir mit dem MSV da ja schon gespielt haben, aber als ich dann für den VfL in diesem geilen Stadion auflaufen durfte, da war jedes Heimspiel etwas Besonderes.

Du gehörst zur legendären Eurotruppe, die beinahe sogar Ajax Amsterdam gestürzt hätte. Ich vermute, dass du mächtig stolz darauf bist, in den VfL-Geschichtsbüchern für ewig einen Platz gefunden zu haben?

Natürlich macht mich das stolz. Wir haben etwas Sensationelles für den Verein und für uns erreicht. Das kann mir keiner mehr nehmen.

Später hast du noch bei Union Berlin in der 3. Liga gespielt und für unterklassige Vereine in Bochum wie RW Stiepel, Inter Bochum oder VfB Günnigfeld. Hastest du nach deiner Profikarriere tatsächlich noch so richtig Lust am Kicken in den unteren Amateurligen oder hast du Freunden einen Gefallen getan?

Ich musste ja leider mit dem Profifußball aufhören, weil ich zum dritten Mal an der Achillessehne operiert wurde, aber die Lust am Kicken war immer noch da. Besonders die Zeit nach den Spielen oder Trainingseinheiten in der Kabine hat mir sehr viel Spaß gemacht. Beim VfB Günnigfeld habe ich ja noch sehr lange gespielt.

Du arbeitest heute als Trainer bei den VfL-Jugendcamps. Was kannst du heute vermitteln und was ist dir beim Training mit Kindern und Jugendlichen wichtig?

Wichtig ist für mich, dass die Kinder Spaß am Fuß-

INTERVIEW

ball haben. Wenn die Jungs und Mädels nach solchen Camps zu dir kommen und sagen, dass sie beim nächsten Mal wiederkommen wollen, dann weiß ich, dass ich gute Arbeit geleistet habe. Natürlich versucht man den Kindern Werte wie Teamgeist, Fairness und Respekt zu vermitteln.

Was macht denn einen richtig guten Trainer deiner Ansicht nach aus?

Ich habe mal gehört, es gibt keinen guten oder schlechten Trainer, sondern nur erfolgreiche, aber Spaß beiseite: Ein Trainer sollte ein guter Motivator, Psychologe und Pädagoge sein, ehrlich, geradlinig, autoritär, jedoch auch Ansprechpartner für die Spieler. Wenn er dann noch ein sportlicher Fachmann in Sachen Fußball ist, dann dürfte das einem guten Trainer schon sehr nahe kommen.

Was die Jugendarbeit angeht ist der VfL ziemlich gut aufgestellt, oder?

Ich glaube, dass wir uns um die Jugendarbeit beim VfL keine Sorgen machen müssen. Er gehört zu den Top-Adressen in Deutschland.

Kommen wir mal zu den VfL-Profis. Wir hatten derzeit viele Möglichkeiten in dieser Saison oben anzudocken, trotz einer großen Konkurrenz. Leider wurde jedes Mal dramatisch versagt, wenn der große Sprung nach oben in Aussicht stand. Was denkst du, was läuft verkehrt und warum verliert man solche Spiele in Sandhausen, obwohl der Gegner in der ersten Halbzeit mehr oder weniger völlig von der Rolle war und bis zum 1:0 nicht eine Torchance hatte?

Wichtig ist bei solchen Spielen, den Gegner nicht durch eigene Fehler ins Spiel zu bringen. Wenn du vorne keine Tore schießt, dann nimm wenigstens einen Punkt mit. Das ist gut für das Selbstvertrauen. Wir haben in der Vorrunde drei Spiele in den letzten Minuten verschenkt und könnten eigentlich weiter oben stehen. Da fehlt einfach die Konzentration. Leider muss man aber sagen, wenn du das Spiel gegen Paderborn nimmst, haben wir im Moment ganz oben Nichts zu suchen, trotzdem ist der VfL mit dem Trainer Dutt und Manager Schindzilorz auf dem richtigen Weg. Nach den Unruhen im letzten Jahr haben wir wieder Ruhe in den Verein bekommen und der Bochumer geht auch wieder gerne in Stadion. Hoffen wir auf den Aufstieg, auch wenn es vielleicht erst im kommenden Jahr klappt.

Danke für das Interview.

Text: Olover Bartkowski | Foto: Peter Közle



Comfort class
SUV.



**DER NEUE CITROËN
C5 AIRCROSS SUV**

20 Fahrerassistenzsysteme*
Advanced Comfort Federung
Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
3 vollwertige Einzelsitze hinten
Aktiver Notbremsassistent
Klimaanlage

AB
249,- € MTL¹
INKL. FULL SERVICE

CITROËN ADVANCED COMFORT

NEUE VERLEIHUNGSPROZEDUR
JETZT VERFÜGBAR

citroen.de

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Monatliche Leasingrate inkl. Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen des FreeDrive à la Carte Vertrages der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 4, 51149 Köln. Ein Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den NEUEN CITROËN C5 AIRCROSS PURETECH 130 S&S FEEL (96 KW) bei 3.150,- € Sonderzahlung, 15.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung, Privatkundenangebot gültig bis 31.03.2019. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. ²Je nach Version und Ausstattung. Abbildung zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH INNERORTS 6,0 L/100 KM, AUSSERORTS 4,9 L/100 KM, KOMBINIERT 5,3 L/100 KM, CO₂-EMISSIONEN KOMBINIERT 122 G/KM. EFFIZIENZKLASSE: A.

Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten.






Auto Schrader GmbH (H) • Porschestraße 3 • 44809 Bochum • Telefon 02 34 / 6 10 50 50 • Fax 02 34 / 61 05 05 29 • bo@autoundsportas.de • www.citroen-haendler.de/auto-schrader-bochum

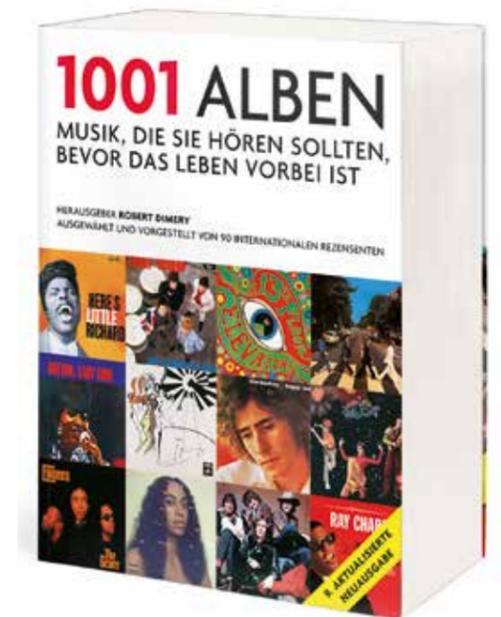
(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

BUCHTIPP FÜR MUSIKFANS

1001 ALBEN - MUSIK DIE SIE HÖREN SOLLTEN, BEVOR DAS LEBEN VORBEI IST

Immer wieder ist es eine Freude für rock- und popmusik-begeisterte Menschen, sowie Spätberufene, die verpasste Gelegenheit nachzuholen und sich über das Beste vom Besten in der Populärmusik zu informieren. Der Autor und Redakteur Robert Dimery hat sich mit 90 weiteren internationalen Rezensenten daran gemacht, ihre fachkundige Meinung nach besten Alben der Rock- und Popmusik in kurzen, aber knackig formulierten Besprechungen vorzustellen, ihre Einzigartigkeit und daher Unverzichtbarkeit für jede Sammlung herauszustellen und zusätzlich Hintergründiges, Spannendes, Lustiges und Skurriles über Alben, Entstehung und Künstler zu erzählen. Der persönliche Geschmack ist dabei natürlich rein subjektiv, insgesamt stimmt die Mischung aber durchaus und diese dürfte zu keinen besonders starken, kontroversen Diskussionen führen, insofern ist auch die 9. Auflage von »1001 ALBEN« (900 Seiten mit über 900 farbigen Illustrationen, Edition Olms, € 29,95) eine genauso aufregende Angelegenheit wie die 8 Male zuvor und eine einmalige Gelegenheit in die Klassiker des Rock, des Pop, des Punk, des Soul, des Blues, des Funk, des Disco, des Hip Hop und auch der experimentellen Musik einzutauchen. Ein dicker Wälzer, der vielleicht etwas schwer in der Hand zu halten ist, aber durchaus ein hervorragendes Bild im Regal abgibt.

Text: David Wienand | Oliver Bartkowski



In Kooperation mit dem Verlag Edition Olms verlost bochum macht spaß 3 Exemplare von »1001 Alben«, die Sie hören sollten, bevor das Leben vorbei ist. Einfach eine E-Mail an info@wunderbar-marketing.de mit dem Stichwort »Mucke« schicken.

Einsendeschluss ist der 20.04.2019.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt.

BAUMDIENST

Andreas Leveringhaus

- Baumfällungen
- Problemfällungen
- Baumpflege
- Seilklettertechnik
- Gehölzschnitt
- Wurzelfräsarbeiten
- garantierte Festpreise
- ohne zusätzliche Kosten



Sturm-Notdienst

Schöllmannstr. 13 Fax (0234) 5382 49

(0234) 5324 05

baumdienst-leveringhaus@t-online.de

INTERVIEW



FRANK GOOSEN KEIN WUNDER

Rotzfreche Mentalität zwischen Berlin und Bochum

»Kein Wunder« ist der mittlerweile siebte Roman des Bochumer Autors Frank Goosen seit seinem Debüt als Romancier im Jahre 2000 mit dem Titel »Liegen Lernen«. Es ist die Fortsetzung seiner bereits mit dem Vorgänger »Förster, mein Förster« begonnenen, komödiantischen Geschichte um den gleichnamigen Protagonisten, der sich nun mit seinen Freunden Brocki und Fränge in das Berlin kurz vor dem Mauerfall begibt und in die dortige Subkultur (West) und Dissidentenszene (Ost) eintaucht, allerdings auch immer wieder in die Kneipen-, Kultur- und Musikszene des Ruhrgebiets zurückkehrt, das sich Ende der 1980-er Jahre gerade ebenfalls an einem Scheideweg zwischen Ende von Kohle und Stahl und dem dringenden Bedürfnis nach Neuorientierung befindet. Erst vor wenigen Monaten haben drei frühere Veröffentlichungen des Schriftstellers, nämlich »Sommerfest«, »Radio Heimat« und »So viel Zeit« den Weg ins Kino gefunden und für den WDR geht der ehemalige VfL-Bochum-Aufsichtsrat auf Spurensuche in seiner Heimat zwischen Rhein und Ruhr. Anlässe genug also, den Autor, Kabarettisten, Kolumnisten, Moderator, Mitglied der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur und immer noch VfL-Begeisterter mit einigen Fragen zu behelligen.

Was macht das mit dem eigenen Ego, wenn du als Lese-Reisender in den Bahnhofsbuchhandlungen auf der Suche nach einer Lektüre für unterwegs am eigenen, üppigen Oeuvre vorbeimarschierst und dazu die Romane noch mit dem Sticker: „Spiegel Bestseller-Autor“ beklebt sind?

Ich versuche dann, mir nichts anmerken zu lassen, freue mich aber natürlich. Sagen wir es mal so: Als gleich mein erster Roman »Liegen Lernen« ein Bestseller wurde, bin ich ziemlich zeitgleich Vater geworden. Eine gute Kritik im »Spiegel« pinselt das Ego, hilft aber nicht beim nächtlichen Wickeln. Das erdet.

In der Exposition deines neuen Romans »Kein Wunder«, der im Jahre 1989 spielt, lässt du deinen Protagonisten Förster auf dem Weg zu einem „Beruhigungsbier“ in der Zeche am Schauspielhaus vorbei zur Bushaltestelle an der Sparkasse Königsallee gehen. Dabei fallen Förster die Transparente am Schauspielhaus auf. Im großen Haus: Pirandellos „Die Riesen am Berge“, Kammerstücke: Tanztheaterstück von Reinhild Hoffmann und das damals aktuelle Logo: ein durchgestrichenes Atomkraftwerk. Musst du für diese Details aus der Vergangenheit in die lange Recherche gehen oder funktioniert da noch dein Gedächtnis?

Das mit dem durchgestrichenen Atomkraftwerk hatte ich noch im Kopf, aber dass an genau diesem Tag, dem Tag vor Himmelfahrt 1989, diese beiden Stücke

liefen, wusste ich natürlich nicht mehr. Da hat mir das Zentrum für Stadtgeschichte dankenswerterweise geholfen.

Es wurde und wird noch immer bemängelt, dass es in der deutschen Literatur keinen richtigen Wende-Roman gebe. Mal unabhängig davon, ob du KEIN WUNDER selbst als solchen siehst, inwiefern spiegelt er vielleicht dennoch „Wende-Momente“ wieder?

Es gibt einen Haufen Romane über die Wende und die Zeit davor und danach. Ich verstehe dieses Gequengel ehrlich gesagt nicht. Man gewinnt den Eindruck, manche Kritiker haben einen ganz bestimmten Roman im Kopf, den sie gerne lesen würden, aber nicht schreiben können. In »Kein Wunder« habe ich versucht, die Sache komödiantisch anzugehen: Förster besucht Fränge in Berlin. Fränge hat zwei Freundinnen, eine im Westen, eine im Osten. Das heißt, er ist nicht so richtig scharf auf den Mauerfall. Damit verbunden ist die Frage, ob nicht die Mauer genau das war, was ihm seine bequeme, hedonistische West-Existenz überhaupt ermöglicht hat. Unter der Komödie strömt also eine durchaus ernsthafte Fragestellung.

Mit »Förster, Mein Förster« ging es u.a. an die Ostsee. Nun begibt sich dein Romanheld Förster nach Berlin. Ist dir das Ruhrgebiet als literarischer Entfaltungsraum zu eng geworden?

Bestimmt nicht. Es geht einfach darum, das Ruhrgebiet in einen Zusammenhang zu stellen. Wir leben hier ja nicht hinter den sieben Bergen, bei den sieben Grubenzwergen. Speziell mit Berlin gab es immer einen regen Austausch. Da ist man sich ja auch von der rotzfrechen Mentalität her relativ nahe. »Kein Wunder« pendelt zwischen Bochum und Berlin, weil man damals viele Leute kannte, die nach Berlin gingen, um zum Beispiel der Bundeswehr zu entgehen. Das behauptet im Buch auch Fränge von sich. Tatsächlich ist er untauglich, aber das ist ihm zu uncool.

Wie viele eigene Berlin-Erfahrungen und Erlebnisse stecken in mehr oder weniger abgewandelter Form in den Figuren und der Handlung?

Ich habe Berlin in allen Aggregatzuständen erlebt. Ich war ein paar Mal dort, als es noch eingemauert war und u.a. auch mit dem Geschichte-Leistungskurs. Dann war ich noch einmal in der Übergangsphase 1989/90 dort, als fliegende vietnamesische Händler die Paletten mit Cola, Fanta, Sprite und Lift an den noch immer etwas kariert guckenden Grenzern auf Sackkarren vorbeischieben, um sie im Osten an den Straßenecken zu verhöckern und natürlich immer wieder in den

unterschiedlichen Phasen der Gentrifizierung.

Ein wenig erinnert das an Sven Regeners Protagonisten Herrn Lehmann, den es ja auch von Bremen nach Berlin gezogen hat und der auf ähnlich skurrile Gestalten trifft wie Förster.

Ich schätze Sven Regener als Autor, Musiker und Texter sehr. Seine Figuren bewegen sich mehr in der Szene der Punks und Künstler, meine gucken sich das Ganze mehr von Außen an. Die Künstler, also Theater- und Filmemacher laufen in »Kein Wunder« mehr im Ruhrgebiet herum. Genau darum ging es mir, zu zeigen, dass hier in den Achtzigern eine Menge Aufbruch zu spüren war. Das alte Ruhrgebiet mit seinen Zechen und Stahlwerken wurde allmählich abgewickelt, in den Industrieanlagen wurden Kulturzentren gegründet. Da bewegte sich etwas. Eine Unterströmung des Buches ist auch die Frage, wie sich der Mauerfall auf uns hier zu Hause ausgewirkt hat.

Inwiefern stellten dich die Ortswechsel vor neue (Recherche-) Aufgaben?

Tatsächlich habe ich für »Kein Wunder« mehr recherchiert, als für andere Bücher. Ich habe viel mit Freunden gesprochen, die im Osten aufgewachsen sind. Zum Beispiel mit meinem Kumpel Herbert, der ein paar Jahre älter ist und für die staatliche Finanzrevision der DDR gearbeitet hat. Der hat mich zum Beispiel darauf gebracht, dass man den Campingkocher „Juwel“ günstig im Osten kaufen und dann mit Gewinn auf den Flohmärkten im Westen wieder verkaufen konnte, um den Zwangsumtausch zu refinanzieren. Das ist für den jungen Fränge im Buch wichtig, weil er ja eine Freundin hinter der Mauer hat. Für jeden Besuch 25 Mark Eintritt bezahlen, das ist schon happig, wenn man sich zwar „Weltenwanderer der Liebe“ nennt, aber nur in einer Kneipe jobbt. Auch der Schriftsteller Jakob Hein hat mir wichtige Tipps gegeben.

Du scheinst auf skurrile Dreierbeziehungen spezialisiert zu sein: Pommes, Spüli und Mücke oder Fränge, Brocki und Förster. O.K., in »So viel Zeit« ist es ein Quintett ... Als Musikfan hörst du bestimmt auch Hendrix, Cream, ZZ Top, Rush...

Ich kenne einfach genau diese Konstellation aus meinem Leben: Zwei Leute haben konträre Meinungen und ich stehe irgendwo dazwischen oder am Rand, so wie Förster das im Buch empfindet. Was die Musik angeht: Mein Urknall waren die Beatles, ca. acht Jahre nach ihrer Trennung. Die sind für mich die Basis für Alles, ergänzt durch die Stones und Dylan. Ich bin aber

INTERVIEW

auch modernen Kapellen sehr zugeneigt, ärgere mich zum Beispiel sehr darüber, dass „The National“ immer dann in Deutschland auftreten, wenn ich gerade keine Zeit habe. So ist es auch in diesem Jahr wieder.

Der Fußball spielt in deiner schriftstellerischen Tätigkeit immer weniger eine Rolle, so ist zumindest mein Eindruck. Dafür tauchst du nun mehr als sonst in künstlerische und politische Subkulturen ein. Ist das eine bewusste Entscheidung, reiner Zufall oder ein mehr oder weniger treffender Eindruck eines Lesers?

Der Eindruck täuscht. Ich habe genau ein Fußballbuch veröffentlicht. In anderen Büchern spielt Fußball nur eine kleine bis gar keine Rolle. Ich schreibe aber nach wie vor meine Kolumne im „Kicker“ und habe auch Fußballtexte in meinen Bühnenprogrammen.

Wie gehst du als Mensch und Autor mit verhalten begeisterten Stimmen zu deinen Texten, wie dieser zu deinem Roman »Förster, Mein Förster«, er sei „ein etwas langsamer, aber charmanter Roman über Männer beim Bier“ um?

Seit immerhin sechsundzwanzig Jahren bin ich daran gewöhnt, dass meine Arbeit öffentlich bewertet wird. Ich hätte es früher nicht geglaubt, aber es gelingt mir tatsächlich, dem nicht mehr viel Beachtung zu schenken. „Langsam, aber charmant“ finde ich im Übrigen gar nicht so schlimm.

Zuletzt sind zwei deiner Romane, nämlich »Radio Heimat« und »So Viel Zeit«, erfolgreich verfilmt worden. Welche weiteren Veränderungen hat das für dich als Mensch und Schriftsteller mit sich gebracht?

Es geht eine ungeheure Aufmerksamkeit damit einher, vor allem, da an der Filmfront ein gutes Jahrzehnt Ruhe war und es dann so geballt kam. Als Mensch bringt das die ein oder andere rauschende Filmpremiere. Auf das Schreiben wirkt es sich nicht aus. Es ist schön, wenn ein Buch verfilmt wird, aber ich denke beim Schreiben nicht daran. Da habe ich mehr im Kopf, nämlich dass ich mich darauf freue, das Ding vor Publikum laut vorzulesen.

Das Thema Ego hatten wir zu Beginn schon einmal, aber wenn Jan Josef Liefers, Jürgen Vogel, Richy Müller und Armin Rohde die Protagonisten deines Romans spielen, dann geht das wohl nicht spurlos an einem Autor vorüber, oder?

Ob die Darstellerinnen und Darsteller in so einer Verfilmung besonders bekannt sind oder nicht, das

spielt keine Rolle. Wichtiger ist es, dass der Film den Geist des Buches erfasst hat und auch transportieren kann. Das ist speziell in dem von dir genannten Beispiel nicht der Fall, deshalb bringt die Prominenz der Besetzung auch nichts für mein Ego.

Ein ganz anderes Thema, aber viele Menschen in Bochum, die dich schätzen, interessiert es: In einem WAZ-Interview verweigerst du erneut eine präzise Erklärung für deinen „Ausstieg“ aus einer verantwortungsvollen Position beim VfL Bochum 1848. Als jemand, der dich journalistisch schon eine ganze Weile begleitet, verstehe ich diese Zurückhaltung nicht.

Öffentliche Diskussionen über interne Auseinandersetzungen sind immer schlecht für einen Verein, das hat man damals erst kurz vorher in der Angelegenheit Felix Bastians gesehen. Das wollte ich dem Verein ersparen. Im Fußball ist das Meiste nach ein paar Monaten völlig vergessen. Was damals wirklich gewesen ist, will heute schon lange niemand mehr wissen.

Für eine WDR-Dokumentation hast du dich auf die Suche nach der »Seele des Ruhrgebiets« gemacht. Wie viel Mühe hat es dich als profunder Kenner vieler Facetten des Reviers gekostet, die Seele des Ruhrgebiets zu ergründen?

Ob ich sie wirklich komplett ergründet habe, das weiß ich nicht, jedenfalls nicht so, dass ich sie mit einem Satz charakterisieren könnte, aber ich habe viele tolle, sehr unterschiedliche Menschen getroffen und durfte mich in sehr spannende Situationen begeben. In den Stahlwerken Bochum durfte ich heiße Schlacke abkippen und im Bergmannsheil einen Rollstuhl mit der Kraft meiner Gedanken steuern. Das ist kein Witz!

Als Stadtmagazin für Bochum interessiert uns natürlich auch, was für dich als in Bochumer Geborener die „Seele“ deiner Heimatstadt ausmacht.

Ich tue mich mit solchen Fragen immer schwer. Bochum hat den Strukturwandel besser überstanden, als andere Städte, daran hatten Opel und die Uni einen großen Anteil, aber auch die Kultur im weitesten Sinne, also nicht nur das Schauspielhaus und die Symphoniker, sondern auch die freie Szene und die Freizeitkultur, wie sie sich beispielsweise im Bermudadreieck zeigt.

Was steht demnächst an? Wird die Reihe GOOSENS NEUE BÜCHER im Schauspielhaus fortgeführt? Womit ist darüber hinaus in der nahen Zukunft zu rechnen?

FRANK GOOSEN

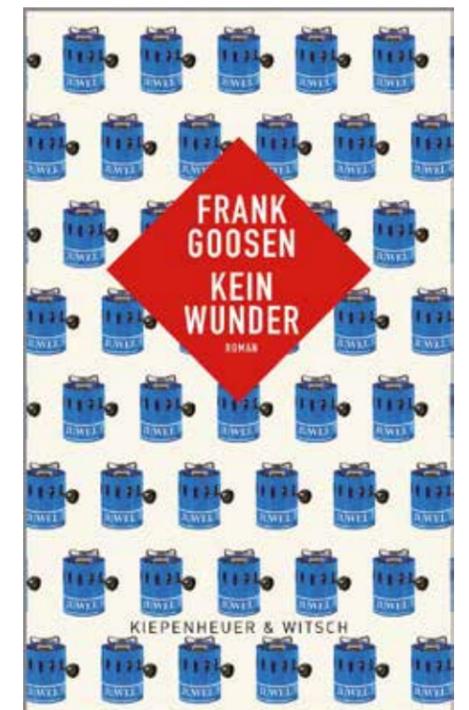
Im Schauspielhaus wird die Reihe leider nicht fortgeführt. Ich denke an ein ähnliches Format an anderer Stelle, weil mir die Begegnung mit Kolleginnen und Kollegen immer sehr großen Spaß gemacht hat. Jetzt aber steht erst einmal die Lesereise mit „Kein Wunder“ an.

Text: David Wienand | Fotos: Ira Schwindt, Philipp Wente

In Kooperation mit dem Verlag Kiepenheuer & Witsch verlost bochum macht Spaß 3 signierte Romane »Kein Wunder« (352 Seiten, Hardcover, 1. Auflage 2019, € 20,00) von Frank Goosen.

Einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Goosen“ an info@wunderbar-marketing.de bis 10.04.2019 senden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinne werden nicht bar ausgezahlt.

Der Gewinner wird von uns benachrichtigt.



65 Jahre Volkswagen-Kompetenz



- Zertifizierter Werkstattservice
- Wartung und Inspektion
- HU (durch den TÜV-Nord)
- Direktannahme
- Karosseriewerkstatt
- Reifenservice und Einlagerung
- Unfallservice / Pannenhilfe
- Klimaanlage-Service
- Hol- und Bringservice
- LPG- und CNG-Werkstatt
- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagenverkauf
- u.v.m.

Autohaus Frohn

Friedrich Frohn GmbH & Co. KG
Dieselstr. 2 · 44805 BO · Tel. (0234) 857 51
www.auto-frohn.de · info@auto-frohn.de

INTERVIEW



MENTOR DIE LESELERN- HELPER

Heidrun Abel leitet den Verein „MENTOR - Die Leselernhelfer Bochum e.V.“, welcher es sich zum Ziel gesetzt hat, Kindern und Erwachsenen mit einer Leser- oder Leselernschwäche zu helfen und bestmöglich unter die Arme zu greifen. Wir sprachen mit einer sehr engagierten Frau Abel, die uns einen hervorragenden Eindruck über Mentor und die damit verbundene Arbeit im nachfolgenden Interview vermittelte.

Frau Abel, seit wann gibt es Mentor - Die Leselernhelfer und wer hat den Verein gegründet?

Der Bochumer MENTOR-Verein wurde 2007 von Erika Walter, einer Lehrerin im Ruhestand, gegründet. Die MENTOR-Idee hat ihren Ursprung in Hannover. Dort gründete der Buchhändler Otto Stender 2005 den ersten MENTOR-Verein, nachdem er festgestellt hatte, dass viele Kinder und Jugendliche nicht nur ungern lesen, sondern es gar nicht können. Herrn Stenders geniale Idee hat sich seither bundesweit verbreitet. Es gibt derzeit 79 Mentor-Vereine in Deutschland. Neun sind es inzwischen im Ruhrgebiet.

An wen richtet sich der Verein oder besser gefragt, wer bekommt von ihnen in erster Linie Leselernhilfe?

Wir unterstützen alle Kinder und Jugendlichen, die Probleme mit dem Lesen haben und in ihren Familien nicht ausreichend Hilfe finden. Ausgewählt werden unsere „Lesekinder“ von den Schulen. Die Lehrer entscheiden, welches Kind von einer Mentorin oder einem Mentor begleitet werden soll. Das sind deutsche Kinder, Kinder mit Migrationsgeschichte, aber auch viele Kinder und Jugendliche, die zu uns geflüchtet sind.

Wie oft wird denn in der Woche beispielsweise bei einem Kind mit massiven Schwächen geholfen?

Wir arbeiten immer nach unserem 1 zu 1 Prinzip, d.h. eine Mentorin/Mentor liest mit einem Kind oder Jugendlichen 1 x pro Woche 1 Stunde in der Schule des Kindes. Diese individuelle und langfristige Förderung ist der Schlüssel zu unserem Erfolg. Es entsteht rasch eine vertrauensvolle Bindung zwischen Leselernhelfer und dem Kind. Die Kinder kommen gerne zu ihren Lesestunden, obwohl ihnen das Lesen nicht leichtfällt.

Arbeiten Sie auch mit den Schulen zusammen?

Wir arbeiten eng mit den Schulen zusammen. Wie bereits gesagt, wählen die Schulen die Kinder aus, die gefördert werden sollen. Wir sind derzeit an 65 Bochumer Schulen und betreuen dort ca. 650 Schülerinnen und Schüler.

Werden bei Problemen mit Kindern die Eltern mit in das Boot geholt oder gestaltet sich das in manchen Fällen eher schwierig?

Wir freuen uns, wenn die Eltern an den Lesefortschritten ihrer Kinder interessiert sind und bereit dazu sind, etwas dazu beizutragen. Wir nehmen aber von uns aus keinen Kontakt mit ihnen auf. Ehe wir mit den Lesestunden beginnen, holen aber die Schulen das Einverständnis der Eltern ein. Meistens zeigen sie kein weiteres Interesse an den Lesestunden. Dafür gibt es sehr unterschiedliche Gründe.

Wie schätzen Sie die öffentliche Wahrnehmung für den Verein ein?

Die Arbeit unseres Vereins wird in den Schulen sehr geschätzt, die Nachfrage nach weiteren Leselernhelfern ist riesig. Wir erfahren aber auch große

Anerkennung in der Öffentlichkeit, inzwischen ist die Bedeutung von Lesekompetenz den meisten Menschen bewußt.

Wie sieht es mit unterstützenden, finanziellen Mitteln für den Verein aus? Wie finanzieren Sie sich?

Wir finanzieren uns ausschließlich aus fördernden Mitgliedschaften. Man kann uns mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 25,- EURO unterstützen und auch aus Spendengeldern. Das geht nur durch ständige intensive Öffentlichkeitsarbeit und ist alljährlich eine große Herausforderung für uns.

Das klingt alles nach sehr viel Arbeit und es ist gut, dass es engagierte Menschen gibt, die sich einer solchen Sache mit Herzblut hingeben. Ich wünsche Ihnen für die Zukunft viel Erfolg.

Bitte lassen Sie mich noch auf einen wichtigen Aspekt unserer Arbeit hinweisen. Die gemeinsamen Lesestunden bringen ganz viele Freude, den Kindern und den Mentoren. Wir suchen dringend Verstärkung. Wenn Sie einem Kind wöchentlich eine Stunde Ihrer Zeit schenken möchten, dann melden Sie sich bitte bei uns in unserem Büro in der Kortumstr. 37 oder telefonisch unter 890 13 13 9 während unserer Bürozeiten. Diese sind montags und mittwochs von 11.00 bis 13.00 Uhr, dienstags und donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr oder unter info@bochum-mentor.de. Bitte schauen Sie auch auf unsere Homepage: www.bochum-mentor.de

Interview: Maik Schöneborn
Foto: Andreas Molatta

Wir haben die Lösung

Demmelhuber

- ✓ Solartechnik
- ✓ Wärmepumpen
- ✓ Heizungstechnik
- ✓ Wartung
- ✓ Service
- ✓ Notdienst

Markstraße 265
44799 Bochum
02 34 / 33 38 55 51
info@demmelhuber-bochum.de

demmelhuber-bochum.de

feinbad

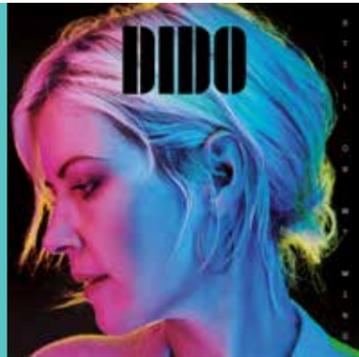
by Demmelhuber
Das Komplettbad-Studio

- ✓ 3D Badplanung
- ✓ Komplett-Badsanierung
- ✓ Fliesenverlegung
- ✓ Festpreis-Garantie

Steinhagen 17
45525 Hattlingen
0 23 24 / 6 83 13 22
info@feinbad.de

feinbad.de

NEUE MUSIK VON DAVID WIENAND



DIDO - STILL ON MY MIND (BMG Rights)

Sechs Jahre ist es schon her, seit die Musikwelt zum letzten Male Neues von Dido zu hören bekommen hat. Nun hat sich die Britin wieder mit ihrem Bruder Rollo, der ist Gründungsmitglied, kreativer Kopf und Multiinstrumentalist der englischen HipHop- und Elektro-Popper Faithless zusammen getan, um an »Still On My Mind« zu arbeiten. Auch hier dominiert ein spannender Stilmix, allerdings treffen eher ruhige elektronische Beats auf folkige Klänge und intelligenten Pop. Das kann die Frau aus dem Londoner Stadtteil Kensington immer noch mit links und selten zuvor wurde die Kraft der Musik eindrucksvoller beschworen, als mit ihrem neuen Song „You Don't Need A God“.



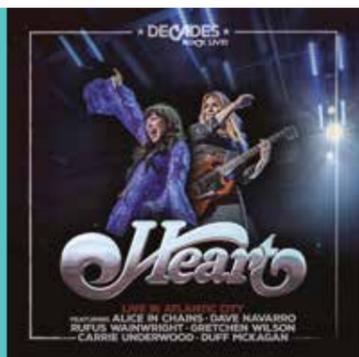
THE 1975 - A BRIEF INQUIRY INTO ONLINE RELATIONSHIPS (Dirty Hit / Polydor / Universal)

So sperrig, wie der Albumtitel auch ist: Was uns das englische Quartett aus Manchester bei seinem dritten Streich musikalisch auftischt, ist Vieles dabei. Von Indie-Rock über poppige Nummern, stadiontaugliche Hymnen, Elektronisches, Jazziges und Spoken Words, alles ist dabei. Das muss der geneigte Hörer erst einmal alles sortiert bekommen. Das macht aber einen großen Spaß, denn The 1975 können das fast alles mit Bravour, auch wenn es an der Zusammenführung des Mixes noch ein klitzekleines Bisschen hapert. Besonders empfohlen sei übrigens die Vinyl-Version, denn das klasse Cover des Doppelalbums kommt hierbei am besten zur Geltung!



THE SPECIALS - ENCORE (ISLAND / UMC / UNIVERSAL)

Sie tun es immer noch, weil auch in Zeiten wie diesen, klare Kante angesagt ist. Als The Specials Ende der 1970-er Jahre auf der Bildfläche erschienen und die Musikwelt und freie Geister weltweit mit ihrem Ska- und Reggae-Mix begeisterten, mussten und wollten sie als gemischt-rassige Band auch gegen den allgegenwärtigen Rassismus und Rechtsradikalismus, nicht nur in ihrem Königreich aufbegehren. Wenn sie das heute auf ihrem Reunion-Album immer noch tun, in so formidablen Songs wie „Black Skin Blue Eyed Boy“ und „B.L.M.“, einer Art erschütternder Biografie von Sänger Lynval Golding und der besonders eindringlichen Spoken-Words-Nummer „10 Commandments“ mit der Aktivistin Saffiah Khan als Sprecherin, dann ist der Albumtitel »Encore« einfach nur bitter ironisch zu verstehen.



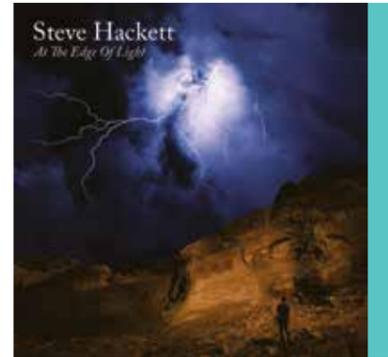
HEART - LIVE IN ATLANTIC CITY (EARMUSIC / EDEL)

Da haben die Heart-Schwestern Ann und Nancy Wilson ja einige sehr illustre Gäste auf die Bühne in Atlantic City eingeladen, nämlich den Ex-RHCP-Gitarristen Dave Navarro, die kompletten Alice In Chains, sowie die Country-Sängerinnen Gretchen Wilson und Carrie Underwood. Mit denen arbeiten sie sich durch ihr ohnehin schon sehr beeindruckendes Hit-Repertoire. Mit Alice In Chains rocken sie sich gar herrlich erfrischend durch deren Grunge-Klassiker „Would?“ und „Rooster“. Ebenfalls ein Highlight: Led Zeppelins eindeutiges Statement „Rock'n'Roll“ zeigt auch mit Gretchen Wilsons Stimme seine Unkaputtbarkeit. Dave Navarro leistet an den vier Tracks, an denen er beteiligt ist, eine sehr solide Gitarrenarbeit und verleiht ihnen eine Härte, die so mancher bei Heart in den letzten Jahren vermisst hat. Andererseits sind es aber auch die folkigen Nummern wie „Dog & Butterfly“ (wieder mit Gretchen Wilson) oder „Dreamboat Annie“, die zeigen, wie musikalisch breit aufgestellt Heart immer waren. Mein persönlicher Höhepunkt ist „Misty Mountain Hop“, ein weiteres Led-Zep-Cover, das

NEUE MUSIK VON DAVID WIENAND

STEVE HACKETT - AT THE EDGE OF LIGHT (INSIDEOUT/SONY MUSIC)

Auf diesem aktuellen Album des früheren Genesis-Gitarristen Steve Hackett gibt es die volle Breitseite aller möglichen Spielarten des Progressive Rock, von der klassischen Variante über einen leichten psychedelischen Einschlag, bis hin zu weltmusikalischen Einflüssen, präsentiert in zehn neuen Songs, die es also wahrlich in sich haben. Die vielen Verehrer von Hacketts besonderem und eindrucksvoll facettenreichen Gitarrenspiel haben hier darüber hinaus ebenso viel Grund zur Freude, wie die Fans besonderes der älteren Werke seiner Band Genesis oder Alben der Genrekollegen Yes und King Crimson, aber auch jüngerer Bands wie Spock's Beard, Flower Kings oder Transatlantic.



PAPA ROACH - WHO DO YOU TRUST? (Eleven Seven Music / Warner ADA)

Das Info zum neuen Album stellt fest: „HipHop-Beats? Rap? Punk? Groove-Rock? Elektro? Pop? Alles da!“ Richtig, denn tatsächlich gehen Papa Roach ihren stilistischen Mix nun noch konsequenter an, als auf dem ohnehin schon grandiosen, aber doch sehr stürmischen Vorgänger »Crooked Teeth«, bei dem es mehr um das brutale Grenzaustesten ging, während nun auf »Who Do You Trust« Feinarbeit geleistet wird. Was vorher nämlich an Extremen versucht wurde, bekommt jetzt den Schliff. »Who Do You Trust« ist harter, alternativer Rock in Perfektion und das bedeutet ganz und gar nicht einen Verlust an Spontanität und Spielfreude. Selten zuvor sind Papa Roach nämlich so explodiert wie bei ihrem, mit voller Absicht an Nirvana erinnernder Eineinhalbminüter „I Suffer Well“! Einfach genial!





HOL DIR
 DIE NEUE
 APP!

SPIELTAGSMODUS
 NEWS VfL-CAM
 STATISTIKEN
 SOCIAL

JETZT DIREKT
 RUNTERLADEN



27. SPIELTAG | SAISON 2018/19
HAMBURGER SV
 SA 30.03.19 | 13:00 UHR




BOCHUMER EINDRÜCKE



Fiege Pils Brauerei im Winter 2019



VfL Fußballprofi Patrick Fabian nachdenklich im Januar 2019 beim Bermuda Talk von Oliver Bartkowski und Michael Wurst im Mandragora.

Foto: Werner Wiegand



Eine Legende die noch existiert. Das New Orleans am Südring nahe HBF im Winter 2019



Seit 170 Jahren gab es die Uhle in Bochum. Im Januar 2019 steht Seniorchefin Brigitte Streberg vor ihrem geschlossenen Lokal. Auf ihr Lebenswerk kann sie unglaublich stolz sein.

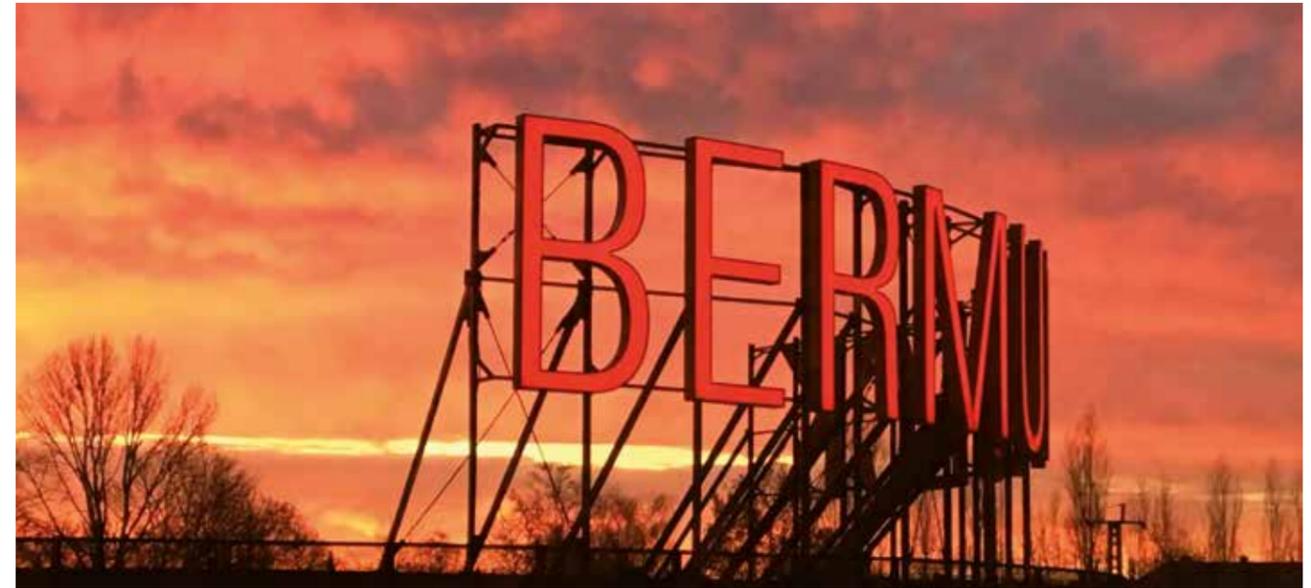


Michael Wurst und Oliver Bartkowski im Sommer 2018 nach dem Bermuda Open Air Talk auf der Bühne im 3Eck bei heißen Temperaturen.

Foto: Werner Wiegand



BOCHUMER EINDRÜCKE



Das Bermuda3Eck Schild über dem Stahlgerüst von „11TeamSports“ im abendlichen Winterlicht 2018.



Thomas Anzenhofer im Februar 2018 auf der Bühne des Riff zur Eröffnung der 2. Bochumer Kreativ Rallye.



Der beliebte Schauspieler Günter Alt auf der Bühne des Schauspielhauses im Rahmen der „Movie Trip Show“ im Winter 2017.

Foto: Frank Oppitz

Alle Fotos ohne gesonderte Namensnennung:
Oliver Bartkowski



Eine Legende in den letzten Atemzügen. Opelener zeigen sich mit Transparenten tapfer am 19.03.2015



NACHBERICHTET



BOCHUMER BLUES SESSION - 07.12.2018 HAUS FREIN

Ein Vierteljahrhundert Begeisterung für den Blues. In das Jahr 1993 reichen die Anfänge der Bochumer Blues Session zurück und über die Zeche an der Prinz-Regent-Straße, einen kurzen Zwischenstopp im Riff und das Kulturcafé an der Uni, fanden sich Veranstalter, Musiker und Bands schließlich im Haus Frein, unweit des Stadions an der Castroper Straße ein, um gemeinsam Blues zu genießen. Mittlerweile ehrenamtlich unter dem Namen „Initiative Bochumer Blues Session“ und von den beiden engagierten und bluesliebenden Freunden Klaus H. Schröder und Wolfgang Brust geführt, ist dem umtriebigen Duo ein bemerkenswerter Neuanfang gelungen, bei ihren Bemühen, „dem Blues in Bochum

eine Heimat zu geben“, so das Credo der beiden Organisatoren. Die auftretenden Künstler suchten Schröder und Brust danach aus, ob sie über „eine präsentable, musikalische Qualität“ verfügen, aber auch „innovative und genre-übergreifende Konzepte, die über die traditionelle Spielweise des Blues hinausgehen“, in ihrer Musik verfolgen. Ohne Förderung lässt sich ein solch spannendes Unterfangen kaum realisieren, das wissen die beiden Bluesbegeisterten, die viel Herzblut und Zeit in ihre Leidenschaft investieren. Insofern seien sie froh darüber, im Haus Frein einen Veranstaltungsort gefunden zu haben, der einerseits günstig gelegen ist und dessen Wirtsleute sich als ein überaus engagiertes Unterstützerpaar erwiesen haben. Ein besonderes Maß der Entschädigung für ihre Mühen erfahren Klaus H. Schröder und Wolfgang Brust immer dann, wenn das Publikum mit lang anhaltendem Applaus den Künstlern seine Begeisterung entgegenbringt und wenn sie solch erfolgreiche Konzerte, wie etwa die Jubiläumsshow der Pee Wee Blues Gang oder den »Story Of Blues« - Abend mit Jochen Malmsheimer und der Groove And Snoop Band, miterleben dürfen. Den Anfang der diesjährigen Bochumer Blues-Sessions-Runde im Februar machte übrigens der Sänger und Gitarrist Michael van Merwyk aus Rheda-Wiedenbrück, den Kenner des Blues als einen der vielseitigsten Künstler des Genres wertschätzen. Der Zwei-Meter-Mann mache diesem Ruf tatsächlich alle Ehre. Im vollbesetzten Saal im Haus Frein an der Castroper Straße lieferte er solo - erster Teil des Abends - und mit Band - zweiter Teil - einen großartigen Mix

Bodegas Rioja
Weinhandels Gesellschaft mbH

30 Jahre spanische Weinkultur

www.bodegas-rioja.de

Lennerhofstr. 156 · 44801 Bochum · Tel. 0234 / 9 789 567 · info@bodegas-rioja.de

NACHBERICHTET

von klassischem Blues a lá Willie Dixon über verfeinerte Varianten, die an Ry Cooder erinnern. Zwischen den Songs erzählte van Merwyk Unterhaltsames, Wissenswertes und Spannendes zu den einzelnen Songs oder aus seinem Erfahrungs- und Erlebnisschatz, immer darauf bedacht, seinem Publikum einen unvergesslichen Abend zu bereiten, getreu seinem Motto: „Blues soll einen aus der schlechten Stimmung herausbringen, einen guten Feierabend bereiten und den Spaß an der Musik vermitteln“. Insofern ist dieser erste Abend der Bochumer Blues Session mit Michael van Merwyk ein Jahreseinstand, wie er gelungener kaum hätte geraten können.

Weitere Blues-Session-Veranstaltungen: 5.4.19 Unknown Blues Band, 3.5.19 Huggy J.B. All Stars, 7.6.19 Mbeez, 5.7.19 Harmonica Pete And The Blues Jukes.

Der Eintritt ist immer frei, aber der Klingelbeutel darf gerne nach eigenem Gutdünken prall gefüllt werden. Jeden dritten Freitag im Monat macht die „Initiative Bochumer Blues Session“ übrigens zum Magic Friday. Die auftretenden Künstler bekommen keine Gage, aber auch hier den Inhalt eines durch das Publikum wandernden Hutes.

Die nächsten Magic-Friday-Termine: 15.3.19 Soul Drops, 17.5.19 Monkey Maze, 21.6.19 Axel-Zebeck-Band, 19.7.19 Rolling Exile

Text: David Wienand | Foto: David Wienand

IN GEHEIMER MISSION DIE JAMES BOND AUSSTELLUNG vom 01.02. bis 31.03.2019, KORTUMSTR. 49, BOCHUM

Dass James Bond aus Wattenscheid kommt, das weiß ja mittlerweile die ganze Welt und natürlich hat Bochum die Metropole London, den Sitz des MI6, bereits vor Jahren abgelöst. Wenn der Agent mal wieder einen Einsatz hat, dann erhält er seine Instruktionen direkt aus Bochum, genauer gesagt bis 31.03.2019 von der Kortumstraße, dem neuen Anlaufpunkt aller MI6 Agenten aus dem Kohlenpott. Der Bond-Experte Siegfried Tesche hat im Laufe seines Lebens nicht nur essentielle Bond-Bücher geschrieben, er hat auch Hunderte von raren und weniger raren Exponaten gesammelt und macht diese seit geraumer Zeit der Öffentlichkeit zugänglich. Da gibt es den Raketenrucksack aus Feuerball, einen weißen Lotus Esprit, wie er in „Der Spion, der mich liebte“ zu sehen war oder die bekannte gelbe Ente aus „In tödlicher Mission“, die mal in einer Kleinstauflage von 1000 Stück mit aufgeklebten Einschusslöchern an und für Fans verkauft wurde. Ein Highlight der Ausstellung ist neben den zahlreichen Kostümen, Plakaten, Spielzeugen und Gadgets sicherlich das Original Motorrad aus dem



Sean Connery Film „Sag niemals nie“, der zwar nicht offiziell zur Saltzman-Broccolischen James Bond Reihe gehört, trotzdem aber zu den besten James Bond Filmen überhaupt zählt und seine Vorlage Feuerball aus den 60er Jahren locker in den Schatten stellt. Dass die Ausstellung alleine aufgrund der bescheidenen Größe nicht mit der aktuell in London und sehr erfolgreich laufenden „Bond in Motion“- Ausstellung im London Film-Museum im Covent Garden mithalten kann, steht außer Frage, denn dort stehen fast alle Original- Fahrzeuge und Kostüme, sowie Originalwaffen aus sämtlichen James Bond Filmen in einem schier unglaublichen Ambiente. Das ist aber auch nicht der Anspruch der Sammlung und der Bochumer Ausstellung, denn hier geht es mehr um die öffentliche Zurschaustellung der Sammlung eines nerdigen 007- Fans, der es tatsächlich geschafft hat, eine oder vielleicht die größte James Bond Privatausstellung auf die Beine zu stellen, die durchaus sehenswert ist und das Herz eines jeden Bond-Fans höher schlagen lässt. Ausserdem geht es darum, den tatsächlichen Geburtsort des Agenten, nämlich Wattenscheid, zu feiern und zu huldigen. Wer noch kein Bond Fan ist, kann es durch diese Ausstellung durchaus werden und wer bereits einer ist, der wird an den beliebten Details seine Freude haben. Erwähnenswert sind in den Ausstellungsfenstern die Cartoons des bekannten und beliebten Künstlers Oli Hilbring. Wem das Alles nicht reicht, der kann demnächst noch an einer Bond-Führung durch Wattenscheid teilnehmen, um die Geburtsstädte des Agenten einmal ganz genau unter die Lupe zu nehmen.

Öffnungszeiten: 1. Februar bis 31. März, geöffnet montags bis freitags von 15 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr. Kinder bis 14 Jahre zahlen fünf Euro, alle anderen acht Euro.

Text: Oliver Bartkowski | Foto: Wunderbar Marketing

NACHBERICHTET



22. BERMUDA-TALK

22.01.2019, Mandragora Bochum

Oliver Bartkowski und Michael Wurst begrüßten Oli Hilbring, Marvin Fischer und Patrick Fabian

Der 22. Bermuda Talk begrüßte mit seinen Moderatoren Oliver Bartkowski und Michael Wurst an einem frostigen Dienstagabend drei gesprächsbereite Gäste, die nur zu gern über ihre Arbeit aus dem Nähkästchen plauderten.

Als Erster betrat der Cartoonist Oli Hilbring die Bühne im gut gefüllten Mandragora, ein in Ludwigshafen geborener, mittlerweile seit Jahren in Bochum wohnender Fußballbegeisterter. Der Schalke-Fan gab aber direkt und reumütig zu, dass er zuletzt mehr VfL-Spiele im Ruhrstadion gesehen habe, als Schalke-Spiele. Gut so! Was folgte war ein spannendes Gespräch über Hilbrings künstlerischen Werdegang und darüber, woher er seine Ideen bekommt, wie viel Zeit er für einen Cartoon benötigt usw. Seine abschließende Erkenntnis: „Je detaillierter eine Zeichnung wird, desto weniger schnell und direkt trifft sie den Betrachter“. Im Gespräch zeigte er sich auch als einen das eigene Schaffen reflektierenden Menschen, der darüber hinaus auch zu pragmatischen Entscheidungen tendiert: „Mitglied des AC/DC-Fanclubs bin ich ehrlich gesagt nur deshalb geworden, weil ich nur noch auf diesem Wege an Tickets für deren Konzerte gekommen bin, aber immerhin weiß ich, dass Bon Scott“`Highway To Hell“ gesungen hat und Brian Johnson erst später zur Band gekommen ist“.

Zweiter Gast war 1Live- und You-FM-Moderator Marvin Schmidt. Auch er ist VfL-Begeisterter, aber das schon seit Kindheitstagen und Bochum ist sein Herzensclub, wie er kurz darauf verkündete. Warum es der Mittzwanziger so schnell von Radio Herne zum WDR und zum HR, wo das Jugendangebot You FM produziert und ausgestrahlt wird, geschafft hat,

wird schnell klar. Eloquent haut der wortgewandte junge Mann eine Geschichte nach der anderen heraus, die er auf seinem Weg von der ersten Idee zum Radio zu gehen, bis zu seinen beiden derzeitigen Traumjobs, erlebt hat. Was von ihm in der Zukunft noch zu erwarten sein wird? „Es zieht mich auch zum Fernsehen“, gibt Fischer unumwunden zu. „Erste Gehversuche bei RTL habe ich bereits gemacht und es hat sehr viel Spaß gemacht“. Mehr jedenfalls, als die vielen Kilometer und damit verbundenen Stunden, die der Ruhrpottjunge auf den Autobahnen zwischen dem Revier, Köln und Frankfurt verbringt.

Zum guten Schluß betritt VfL Profi und Fanliebling Patrick Fabian, ein beinhardter Verteidiger („Wenn du nicht blutest, war es kein Foul!“), Identifikationsfigur (seit fast 20 Jahren beim VfL), Kämpfernatur (nach vier Kreuzbandrissen noch solch ein geniales Spiel beim 3:2 - Auswärtssieg in Köln! Respekt!) und Tierfreund, getragen von einem herzlichen Applaus, die Bühne und gesellt sich zwischen das Moderatorenduo Bartkowski und Wurst. Ganz klar ist erst einmal der letzte VfL-Sieg vor Weihnachten gegen die Geißböcke das bestimmende Gesprächsthema. Ganz offensichtlich ist dem Gast seine Freude darüber, aber insbesondere auch die, über seinen eigenen Anteil daran, deutlich anzumerken. Schnell allerdings kommt das Gespräch dann aber auf eine Facette des Fußballers Patrick Fabian, die vielleicht nicht jedem Fußballbegeisterten und selbst VfL-Fan bekannt ist. „Ich betrachte mich als einen reflektierenden Menschen, der mit offenen Augen durch die Welt geht und irgendwann beschloss ich dann, mehr zu tun als nur sporadisch zu helfen. Ich wollte etwas Eigenes auf die Beine stellen und mich ganz aktiv für den Tierschutz überall auf der Welt einsetzen“, erzählt der in Hagen geborene Profi. Zusammen mit Jasmin Ellger, einer Architektin, gründete Fabian schließlich PAU, People & Animals United (www.pau.care), eine weltweit operierende Tierschutzorganisation, die, so Fabian, „den Tieren eine Stimme“ geben wollte. Wer in Bochum unterwegs ist, findet an vielen Orten Informationen zu PAU und auch Gelegenheit der Organisation Spenden in jedweder Form, sei es Tierfutter oder Geld, zukommen zu lassen. Als das Gespräch dann zum Ende hin doch wieder auf den Fußball kommt, richten die beiden Moderatoren den Blick besonders auf die schweren Verletzungen, die Patrick Fabian im Laufe seines professionellen Fußballerlebens erlitten und erfolgreich überstanden hat. „Auch wenn ich gegen Köln ein sehr gutes Spiel abgeliefert habe, ist es dennoch immer die Entscheidung des Trainers, ob er mich für das nächste Spiel nominiert“, zeigt sich der mittlerweile 31-jährige Verteidiger als Realist und auch Teamplayer mit Blick auf seine möglichen

NACHBERICHTET

Einsätze in der Rückrunde der Saison 2018/2019 und es ist sicherlich seinem umsichtigen Weitblick und seinem offensichtlichen Verantwortungsbewusstsein geschuldet, dass er seine berufliche und sportliche Situation dermaßen gelassen, aber mit so viel Umsicht im Blick hat.

Als zuletzt alle Talkgäste, eingerahmt von den Moderatoren Oliver Bartkowski und Michael Wurst, zum obligatorischen Foto zusammenkommen, sind zwei kurzweilige und sehr unterhaltsame Stunden im Mandragora vergangen. Weiter so! Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Talk.

Text: David Wienand | Foto: Werner Wiegand

Pamela Falcon - New York Nights

30.01.2019, Riff Bochum

Pamela Falcon – Singer, Songwriter & Vocal Coach, geboren in New York. Pamela gab bereits im Alter von fünf Jahren ihr erstes Konzert. Durch ihre Berufung in das Bochumer Ensemble des Musicals “Starlight-Express” kam sie nach Deutschland und fand dort ihre zweite Heimat. In der ersten Staffel der TV-Show „The Voice Of Germany“ wurde dann auch das deutsche Millionenpublikum auf sie aufmerksam. Ihr legendärer Battle gegen Percival wurde in vielen Medien als „DER TV-Moment aller Staffeln“ betitelt und der Song aus dem Zweikampf “Purple Rain“ wurde daraufhin in Ihrer Version auf der “Kuschelrock CD 26” (Sony Music) veröffentlicht, sowie in die Compilation “Love Story” der Zeitschrift “BUNTE” aufgenommen, wo sie von den Lesern auf den ersten Platz gewählt wurde. Nach 19 Jahren New York Nights, der wohl erfolgreichsten Live-Musik Show Deutschlands, ist nun leider Schluss. Zur 1000-ten Show hatte sich noch einmal das Who is Who der Bochumer Kulturszene in den heiligen Hallen des Riffs sehen lassen und alle, die gekommen sind, werden diesen denkwürdigen Abend wohl niemals vergessen. Schon der Weg zur Halle war eine Huldigung an Pamela und ihre grandiose Leistung, denn auf der großen Steinwand des dem Riff gegenüberliegenden Industriegebäudes wurde via Megabeamer ein fettes Dankeschön an Pamela an die Wand projiziert. Vor der Halle war ein reges Treiben und es waren sogar Gäste vor Ort, die tatsächlich zum ersten Mal zur Show kamen. Es sollte tatsächlich die beste Show aller Zeiten werden. Die Bühne war perfekt gestylt dank innovativer Leinwandtechnik und einem strahlenden Filmchen, das die Show in großen Lettern ankündigte. Was aber dann kam, ist musikalisch betrachtet “geschichtsträchtig”. Pamela Falcon sang ihren ersten Song im Publikum und bahnte sich den Weg durch eine



jubelnde und euphorische Menge. Schon zu Beginn hatte sie Tränen in den Augen. Kein Wunder, bei dieser Emotionalität, welche an diesem Abend im Riff in der kleinsten Ecke spürbar war. Absoluter Wahnsinn! Zahlreiche Gäste aus vergangenen Zeiten gaben sich ein Stelldichein und die Stimmung kochte über. 19 Jahre, 1000 Auftritte !!! Man kann es nicht oft genug erwähnen und diese Leistung wird vermutlich einmalig bleiben. Das Finale war ein einziger Triumphzug und Pamela Falcon, so hatte es den Anschein, wollte die Bühne überhaupt nicht mehr verlassen. Pamela, diesen Abend werden wir alle niemals vergessen. Danke für diese einzigartige Zeit mit dir.

Text: Michael Petersen | Foto: Andreas Molatta

BOCHUMER KULT



DER MOLTKEMARKT

Was ist Kult und was nicht? Bei dieser Frage scheiden sich natürlich die Geister. Manchmal ergibt sich der Kultstatus nach wenigen Jahren und entwickelt sich ganz unscheinbar von selbst. Dies trifft auch auf den Moltke Markt am Springerplatz zu. Freitags von 16.00 - 20.00 Uhr treffen sich hier Bochumerinnen und Bochumer zum gemütlichen Plausch bei feinsten Speisen und edlen Getränken. Der Markt hat seinen Stil entwickelt und relativ schnell ein gutes Publikum erreicht, welches dem Moltke Markt standfest die Treue hält. Dies trifft vor allem auf die sonnige Jahreszeit zu, denn dann platzt der Markt mehr oder weniger aus allen Nähten. Aber auch im Winter und im Frühling, bei nicht so hohen Temperaturen und nur leichten Sonnenstrahlen macht dieser Markt

einfach Spaß. Das haben selbstverständlich auch die Aussteller und Gastronomen erkannt. Vom frisch geschnittenen Steak, welches sofort zubereitet und verzehrt werden kann, über türkische Spezialitäten, bis hin zum mediterranen Feinkoststeller und dem dazugehörigen Weisswein vom Edel-Italiener, ist die Auswahl und das Ambiente nur schwer zu übertreffen. Empfehlenswert sind auch die Stände mit aussergewöhnlichen Käsesorten oder selbstgemachten Plätzchen und Kuchen. Hier gibt es vielleicht die besten Florentiner der Stadt, liebevoll verpackt in kleinen Tütchen. Die Qualität ist rundum ausgesprochen hoch. Der Moltke Markt war übrigens der erste Feierabendmarkt in NRW und mittlerweile haben viele andere das Konzept erfolgreich kopiert. Aber mal ehrlich: Keiner ist sooo schön wie unser Moltke Markt. Mittlerweile gibt es auch ein Live-Bild vom Moltke Markt online. Die Kamera zeigt freitags von 13.00 - 21.00 Uhr, was auf dem Platz so los ist. Der Moltke Markt ist in Bochum auf jeden Fall KULT!

Weitere Infos: www.moltkemarkt.de

Text: Oliver Bartkowski / Foto: Moltke Markt

BOCHUMER KULT



EHEMALIGE ZECHER GIBRALTAR

Rund um den Kemnader Stausee gibt es so Manches zu entdecken, wie zum Beispiel die Reste der ehemaligen Zeche Vereinigte Gibraltar Erbstollen. Sie sind heute ein wichtiger Anlaufpunkt und Teil des Erholungsgebietes „Kemnader See“, der direkt im Städtedreieck Bochum, Witten und Hattingen liegt. Nach der Mutung 1786, wurde mit der Auffahrung des Stollens im Jahr 1830 begonnen. Die Stollenlänge betrug damals beachtliche 2.000 Meter. Im Jahre 1855 förderten 123 Bergleute bereits die stolze Zahl von 21.370 Tonnen Kohle zu Tage. Mit der Abteufung eines Schachtes im Jahre 1921 war der Übergang zum Tiefbau geschafft. Die Zeche hatte zu Spitzenzeiten eine Belegschaft von 480 Arbeitern und pro Jahr wurden etwa 120.000 Tonnen Kohle gefördert. Nach relativ kurzer Förderungszeit wurde die Zeche bereits im Jahr 1925 wieder stillgelegt, was damals für viele Arbeiter nicht nachvollziehbar war. Das Stollenmundloch steht

heute unter Denkmalschutz und wurde 1985 durch die Untere Denkmalbehörde der Stadt Bochum aufwendig restauriert. Neben dem ehemaligen Zechengebäude ist ein Flözaufschluss sehenswert. Traurige „Berühmtheit“ erlangte die stillgelegte Zeche während des Dritten Reiches, weil die Nazis eine SA-Standart-Enführerschule, sowie ein Untersuchungsgefängnis und einen Folterkeller einrichteten. Nach 1945 wohnten Flüchtlinge in der Zechenhalle. Heute steht vor der Zeche Gibraltar ein schickes Sommercafe mit zahlreichen Sitzmöglichkeiten. Das Gebäude beinhaltet ein Restaurant, eine Eisbude und einen Verleih für Inliner etc.

Foto: https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Bochum_Zeche_Gibraltar_1.jpg#filelinks

Entscheiden ist einfach.

Effektiver Jahreszins
ab **1,99 %**

(bonitätsabhängig)*
gebundener Sollzinssatz ab 1,97 % p.a.
für Nettodarlehensbeträge ab 2.500 €

* Beispiel: 3,99 % effektiver Jahreszins bei 12.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 3,92 % p.a., Laufzeit 60 Monate, monatliche Rate 220,55 €, Gesamtbetrag der Teilzahlungen 13.232,92 €



Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privat- und Autokredit.



Wenn's um Geld geht

Sparkasse Bochum

BOBit
COMPUTER

...einfach Klasse!

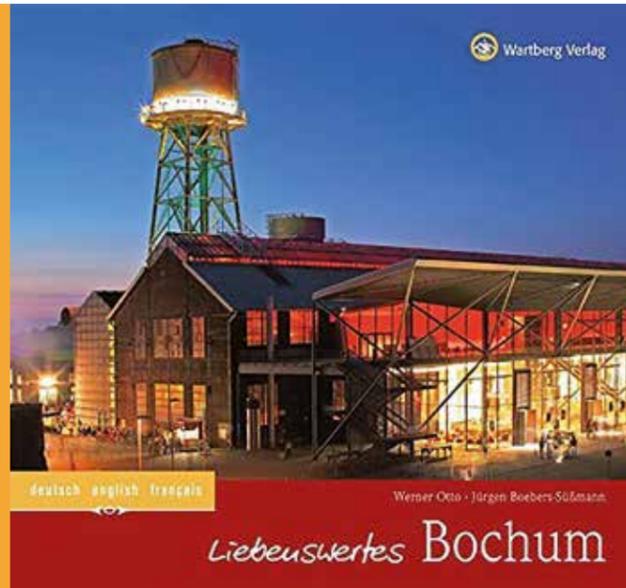
Ihr Computer-Spezialist in Altenbochum

- Computer
- Notebooks
- Tablets
- Reparatur-Service
- Fachwerkstatt
- Firmennetzwerke
- Tinten - Toner - Zubehör
- Datenrettung
- Vor-Ort-Service

www.bobit.de

Montag - Freitag 9.00-19.00 Uhr . Samstag 10.00-14.00 Uhr
BoBit Computer GmbH . Auf der Heide 8 . 44803 Bochum . Fon 0234 . 588710

BOCHUMER BUCHTIPP



Bis lange nach dem Krieg war Bochum eine Montanstadt. Kohlebergbau und Stahlerzeugung prägten die Stadt, die in den letzten Jahrzehnten einen rasanten Strukturwandel erlebte und noch mittendrin steckt. Die Industrieproduktion verliert mehr und mehr an Bedeutung. Heute zeigt sich Bochum als gefestigter Wissenschafts- und Dienstleistungsstandort mit den Schwerpunkten Gesundheits-, Medizin- und Kreativwirtschaft. Und der Wandel geht weiter: Neue Hochschulen entstehen, Industrieflächen und -gebäude wandeln sich zu Orten der Kultur, der grüne Süden der Stadt ist eines der beliebtesten Freizeitziele im ganzen Ruhrgebiet. Das Buch ist ein erlebnisreicher Rundgang durch eine lebendige Stadt im Herzen der Metropole Ruhr, in der es Altes, Neues und ganz viel Kultur zu entdecken gibt. Werner Otto wurde 1946 in Bottrop geboren und lebt seit 1970 in Oberhausen. Seit 1988 ist er selbstständig als freier Fotograf tätig und arbeitet mit nationalen und internationalen Bildagenturen zusammen. Er fotografierte in allen Gebieten und nahezu allen Städten Deutschlands. Neben weltweiten Einzelbildvermarktungen hat er eine Reihe von Bildbänden diverser Regionen und Städte in Deutschland, sowie mehrere Bildkalender fotografiert. Jürgen Boebers-Süssmann, 1959 geboren, hat sein Lebensumfeld seit 35 Jahren in Bochum und fühlt

LIEBENSWERTE BOCHUM (FARBILDBAND)

(WERNER OTTO UND JÜRGEN BOEBERS-SÜSSMANN, WARTBERG VERLAG)



Ganzheitliche Medizin mit Atmosphäre und Patientenservice

Im Rahmen unseres ganzheitlichen Konzeptes ergänzen unsere Behandler, bestehend aus Fachärzten für **Orthopädie, Chirurgie, Unfallchirurgie** sowie **Physikalische** und **Rehabilitative Medizin** klassische schulmedizinische mit naturheilkundlichen Verfahren. Neben der individuellen Diagnostik und Therapie sind vor allem Zuwendung, Vertrauen und Zeit wesentliche Werte unserer Praxisphilosophie.

Ausgezeichneter Patientenservice

- gute telefonische Erreichbarkeit
- Online-Terminvereinbarung über die Webseite rund um die Uhr möglich
- zeitnahe Behandlungstermine
- kurze Wartezeiten



Arthrose – Ist Gelenkverschleiß heilbar?

Patientenveranstaltung am **Do, 28.03.2019 um 18 Uhr**, Eintritt frei!
Anmeldung erforderlich
Tel. 02324 / 90 29 60 oder anmeldung@praxis-dr-thieme.de

www.praxis-dr-thieme.de

Unser Behandlungsspektrum

- Arthrose-Therapie mit biologisch-regenerativen Verfahren (PRP, Hyaluronsäureinjektion, EOT® II)
- Manuelle Medizin / Chirotherapie
- Atlasterapie
- Sportmedizin
- Akupunktur
- Physikalische Therapie
- Manuelle Säuglings- und Kinderbehandlung
- Stoßwellentherapie
- Mikrotherapie der Wirbelsäule
- Mesotherapie
- Naturheilkunde
- Phlebologie
- Ernährungsmedizin
- Fußchirurgie
- Operationen (ambulant und stationär)
- Spezielle Schmerztherapie
- Psychosomatische Grundversorgung
- Medizinische Begutachtung

Dr. J. Thieme & Kollegen

Orthopädie · Chirurgie · Unfallchirurgie
Reha- und Physikalische Medizin

Reschop Carré 3, 45525 Hattingen
Tel. 02324 / 90 29 60

DER BESONDERE BUCHTIPP

sich inzwischen als „Bochumer Junge“ so richtig heimisch. Der Diplom-Journalist arbeitet als Kulturredakteur bei der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung in Bochum. Das Buch ist gebunden, 72 Seiten stark und hochwertig aufgemacht. Für Bochumer und Bochum-Entdecker gleichermaßen interessant. Preis: 15,90 Euro

Text: Oliver Bartkowski



JEHOVAS GEFÄNGNIS: MEIN LEBEN BEI DEN ZEUGEN JEHOVAS UND WIE ICH ES SCHAFFTE, AUSZUBRECHEN

(OLIVER WOLSCHKE, RIVA VERLAG 2018, 256 SEITEN)

Jahrzehntelang ist Oliver Wolschke ein vorbildlicher Zeuge Jehovas: Er lebt seinen Glauben, feiert weder Weihnachten noch Geburtstage, betet täglich und erzieht seine Kinder nach den Richtlinien der Gemeinschaft, doch eines Tages beginnt er, an den Glaubenslehren zu zweifeln. Er fängt an, sich mit den Hintergründen der Gemeinschaft zu beschäftigen und stößt auf immer mehr Ungereimtheiten. Wie oft kann die Organisation das Datum der endzeitlichen Entscheidungsschlacht Harmagedon noch nach hinten verschieben, bevor die Anhänger misstrauisch werden? Wieso wird die Sexualität so vehement unterdrückt? Wie kommt die Gemeinschaft an ihre vielen Immobilien? Mit 31 Jahren tritt Oliver Wolschke aus. Nach seinem Austritt gelten er und seine Frau als Abtrünnige, verlieren nicht nur Freunde, sogar Familienangehörige wenden sich von ihnen ab. Sie müssen sich ein neues Leben aufbauen. In diesem ergreifenden Buch berichtet Oliver Wolschke von seiner Zeit bei den Zeugen Jehovas, sowie von seinem harten Weg in ein neues Leben. Keine Frage, für Aussenstehende liest sich Wolschkes Buch wie ein spannender Krimi. Der Autor erklärt ein Leben mit nicht oder nur schwer nachvollziehbaren Regeln und das tut er so packend, dass man fast dazu gezwungen ist, in einem Atemzug durchzulesen. Das Buch ist auch als Hörbuch auf CD erhältlich.

Text: David Wienand



- Möbeltransporte
- Full Service
- Sparumzüge
- Lagerung incl. Container
- Objektumzüge
- Küchenmontagen
- Europa und Übersee
- Außenaufzüge etc.

wir sind mit unseren Umzugsangebot
Ihr kompetenter Partner



Spedition Joh. Uhe GmbH & Co. KG
Prinz-Regent-Str. 78, 44795 Bochum, info@uhe-umzug.de

FRÜHLINGSGERICHTE



NUDELN MIT BASILIKUMPESTO UND GEBRATENER PAPRIKA

Für Pesto-Liebhaber!

Zutaten für zwei bis drei Portionen:

1 Topf frisches Basilikum
8 bis 12 EL Olivenöl
eine halbe Knoblauchzehe
80 g frischen Parmesan
60 g Pinienkerne
1 Paprika
300 g Nudeln ihrer Wahl
frischer Pfeffer
Salz

Zubereitung:

Die Pinienkerne in einer Pfanne rösten und kurz abkühlen lassen. Anschließend das komplette Basilikum, den Knoblauch und die Pinienkerne in eine hohe Schüssel geben und mit einem Stabmixer pürieren. Danach etwa 60 Gramm Parmesan reiben, in die Schüssel geben und ebenfalls pürieren. Dann so viel Olivenöl hinzugeben, bis eine sämige Masse entsteht. Zum Schluss mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Paprika in mundgerechte Stücke schneiden und kurz in Olivenöl anbraten. Ihr könnt das Pesto direkt über die frisch gekochten Nudeln geben und vermischen oder löffelweise zu jeder Portion hinzugeben. Mit Paprika und dem restlichen frischen Parmesan garnieren – fertig!

Quelle und Fotos: Katharina Müller



FRISCH UND FIT IN DEN FRÜHLING



PASTA MIT GRÜNEM SPARGEL UND TOMATEN

Ein einfaches und raffiniertes Nudelgericht mit frischem grünen Spargel.

Zutaten für zwei Portionen:

250g grüner Spargel
60g getrocknete Tomaten 2 frische Tomaten
250g Nudeln
2 Eßlöffel Weißwein
5 Eßlöffel Olivenöl
1 Knoblauchzehe
Salz | frischer Pfeffer
60g frischer Parmesan

Zubereitung:

Den Spargel waschen, putzen und das untere Drittel schälen, anschließend in ca. 2 cm lange Stücke schneiden. Die getrockneten Tomaten und die frischen Tomaten in mundgerechte Stücke schneiden. Den Knoblauch schälen und fein hacken. Nudeln nach Anweisung auf der Verpackung bissfest in einem großen Topf mit Salzwasser kochen. In der Zwischenzeit

5 Eßlöffel Olivenöl in einer großen, hohen, beschichteten Pfanne erhitzen. Den Knoblauch kurz andünsten, dann die Spargelstücke zufügen. Alles circa 3 Minuten braten, mit Weißwein und 5 EL Nudelwasser ablöschen und noch circa 3 weitere Minuten garen lassen. Jetzt die Tomaten zufügen und Alles gut miteinander vermengen. Die Nudeln abgießen und in die Pfanne dazugeben, Alles gut miteinander vermengen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken, danach mit frischem Parmesan servieren.

Quelle: privat/kbu, Foto: Jacek Chabraszewski/Fotolia.com



OFENGEMÜSE MIT FRÜHLINGSQUARK

Gesund, kalorienarm und einfach!

Zutaten:

1 kleine Zucchini
3 bis 4 Champignons
2 mittelgroße Kartoffeln
1 große Süßkartoffel
2 bis 3 mittelgroße Karotten
1 Zweig Thymian
1 Zweig Rosmarin
bei Bedarf eine Knoblauchzehe
1 Paket Frühlingsquark
Salz und Pfeffer
Olivenöl

Zubereitung:

Bei der Gemüseauswahl sind eurer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Ihr könnt je nach Geschmack alle Gemüsesorten miteinander kombinieren. Die angegebenen Zutaten sind nur ein Beispiel dafür, wie euer Ofengemüse aussehen könnte. Das Gemüse waschen und je nach Auswahl schälen. Festes Gemüse wie zum Beispiel Kartoffeln oder Karotten in kleinere Würfel oder Scheiben, weiches Gemüse in etwas größere Stücke schneiden. Wenn das gesamte Gemüse gewaschen und geschnitten ist, dann gebt es in eine große Schüssel. Jetzt wird gewürzt: Gebt nach Gefühl Olivenöl hinzu und würzt es mit grobem Salz und frischem Pfeffer. Anschließend gebt ihr Thymian- und Rosmarinzwige und bei Bedarf eine Knoblauchzehe dazu. Alles gut miteinander vermischen und kurz, ca. 20 bis 30 Minuten, ziehen lassen. Ein Backblech großzügig mit Backpapier auslegen und das Gemüse auf dem Backblech verteilen. Das Ganze nun bei ca. 170°C im vorgeheizten Backofen garen. Je nach Gemüse braucht es ca. 30 bis 40 Minuten. Tipp: Reicht zum Gemüse einen Kräuterquark. Wenn ihr nicht auf Fleisch oder Fisch verzichten möchtet, könnt ihr Fischfilet oder Hähnchenbrust dazu servieren.

Quelle: Katharina Müller, Foto: Florian Bonanni

Fleischwaren
Kruse
... für Kenner & Geniesser

**Bochums
einzige Fleischerei
mit eigener
Rinderhaltung.**



Telefon (02 34) 49 24 03
Telefax (02 34) 49 15 17
www.fleischwaren-kruse.de
info@fleischwaren-kruse.de

K R U S E
DER PARTYSERVICE

WIR KOCHEN MIT HERZ



Telefon (02 34) 49 56 00
Telefax (02 34) 54 17 45 23
www.partyservice-kruse.de
info@partyservice-kruse.de

INTERVIEW



AUF DEN SPUREN VON HELGE SCHNEIDER

Natürlich darf man die Info in der Headline dieses Artikels nicht auf die komplette Musik der Steckbeckenzecken beziehen, aber durchaus haben die jungen Schlagerpunkrocker das Potential mit ihren witzigen Texten und dem darin enthaltenen, hintergründigen Sozialkritikhumor, sowie treibender Musik, die deutsche Musikszene gehörig aufzumischen. Der Anfang ist gemacht und am 29. März diesen Jahres erscheint das Debüt-Album der Band mit dem fantastischen Titel „The Greatest Hits“. Leidet die Band unter Größenwahn? Wir sprachen mit Schlagzeuger Bodo BummBumm über das Album und dem Auftrag die ganze Welt mit Liebe einzudecken.

Bodo, wie kommt man denn auf den kongenialen Bandnamen Steckbeckenzecken und was ist der Hintergrund?

Unsere Musik setzt sich aus zwei Komponenten zusammen. Zum Einen ist das die Bettpfanne, die ja auch Steckbecken heißt und zum anderen sind es die Zecken, das böse Wort, welches gerne mal für Punks verwendet wird. Deshalb Steckbeckenzecken (grins).

Aha ... aus Bochum kommt die deutschlandweit bekannte Punkband „Die Kassierer“. Waren die vielleicht eine Steilvorlage für eure Bandgründung?

Ja, also wenn dann wohl eher wir für die, oder?

Hahaha, alles klar. Aber ihr könnt doch durchaus etwas mit der Musik der Kassierer anfangen, oder?

Natürlich, die Band hören wir und Songs wie „Sex mit dem Sozialarbeiter“ oder „Blumenkohl am Pillemann“ werden auch von uns immer wieder gerne gesungen. Durchaus gibt es da gewisse Einflüsse.

STECKBECKENZECKEN

Es ist witzig ein Debütalbum „The Greatest Hits“ zu nennen. Wessen grandiose Idee war das?

Also das war ziemlich einvernehmlich. Wir schreiben Greatest Hits und deshalb musste das Album auch so heißen.

Eure Harry Potter Hommage „Hogwarts Express“ ist sicherlich auch als Kritik an die Deutsche Bahn zu verstehen oder liege ich da falsch? Von wegen Preiserhöhung, Verspätung und so.

Also wir schreiben Texte über Liebe (lacht)...und du weißt schon. Also das Wort Kritik ist jetzt ein sehr böses Wort. Durchaus kann man da Parallelen ziehen. Ja....

Ihr seid also nicht mit Vorsatz daran gegangen der deutschen Bahn Einen auszuwischen?

Hähähähä...also da verweise ich auf den geplanten Sampler unseres Bassisten Marv Medlock, der da heißt: „Tod und Hass der Deutschen Bahn“ (großes Gelächter auf beiden Seiten). Auf jeden Fall war das sein Beitrag dazu und anfänglich schrieb er auch den Text dazu. Die Situation kennt ja jeder Bahnfahrer.

Ihr wollt die ganze Welt mit Liebe eindecken. Ich gehe mal davon aus, dass möglicherweise auch eine englische Version des Albums geplant ist, auch wenn schon englische Texte enthalten sind?

Jetzt geht es natürlich erst einmal darum, in Deutschland und Umgebung Fuß zu fassen, aber abgeneigt wären wir natürlich nicht. Das Englische würde aber auf jeden Fall passen.

Ihr erwähnt in eurer Bio Udo Jürgens und Rio Reiser. Letzteren würde ich in manchen Passagen tatsächlich als Einfluss sehen. Der Einfluss von Rio Reiser ist nachvollziehbar, ein Mann mit großen Visionen und großem Einfluss auf die deutsche Musikbranche. Udo Jürgens war ein Top-Musiker und Songschreiber. Wo aber hat er euch denn beeinflusst und welche seiner Arbeiten spricht euch besonders an?

Tatsächlich hat Udo Jürgens zwischen seinen Schlagerzeilen auch sehr viel Kritik verbreitet und da wir das böse Wort in diesem Interview ja bereits erwähnt hatten, nenne ich gerne auch den „Hogwarts Express“ als Beispiel. Bei allem Spaß verstecken sich auch bei uns sozialkritische Komponenten. Die Mischung macht es halt.

Ihr seid bald auf Tour und macht auch den Kohlenpott unsicher. Was darf man auf euren Konzerten denn erwarten? Ich weiß bisher ja Nichts über eure Shows.

Kein Ahnung! Wir wissen es ja selber nicht. Es gibt gewisse Dinge, die wir planen, z.B. dass Johnny Lovegod auf die Bühne kommt und ab dann im Helge-Schneider-Stil improvisiert wird.

Und jetzt hast du mir die nächste Frage schon vorweggenommen: Die Helge Schneiderschen Ansätze sind nicht von der Hand zu weisen. Sehe ich die Einflüsse in der Musik richtig und kann man so Etwas von euch auch auf der Bühne erwarten? Ein Text wie der zu „Des Johnny's gülden Welt“ bietet sich ja geradezu an?

Den von dir angesprochenen Text hat Johnny während der Aufnahme geschrieben und wir wussten alle nichts davon, aber den guten Herrn Schneider darf man durchaus als Einfluss nennen.

In einer Zeit, in der Vinyl an Wert gewonnen hat, CDs aber massiv an Marktwert verlieren, veröffentlicht ihr eurer Debüt auf CD.

Ganz klar ist Vinyl eine Frage des Geldes und wir sind noch keine Schlagerstars. Die CD ist für uns noch das geläufige Format. Die kannst du im Auto hören oder auf dem Weg vom oder zum Festival und daher kommt das Album physisch erst einmal als Disc.

Am 30. März spielt ihr in Gelsenkirchen im IKM. Ich wünsche euch volle Häuser und großen Erfolg.

Vielen Dank. Das gebe ich an die Jungs gerne weiter.

Interview: Oliver Bartkowski | Foto: Sub Sounds





Willkommen zuhause

Wohnen für Generationen

Raum fürs Leben

VBW

www.vbw-bochum.de | +49 234 310 310

DIE SEITE FÜR KIDS

Witze für Kids

www.aberwitzig.com

Vater ganz stolz zum Sohn: „Du Kind, warum klebst du eigentlich mein Bild in dein Schulheft.“ - Das Kind: „Weil die Lehrerin sehen wollte, welcher Dummkopf mir bei den Hausaufgaben hilft.“

Susanne: Hallöchen!
Peter: Hallöchen!

Susanne: Wie geht es dir!
Peter: Wie geht es dir!

Susanne: Äffst du mich nach?!
Peter: Äffst du mich nach?!

Susanne: Ich bin hässlich (grinst)
Peter: Ja, das stimmt.

Finde die 10 Fehler!



www.malvorlagen.club.de



Ausflugstipp: Museum für Lackkunst - Münster

WER SIND „DIE DREI FREUNDE DER KALTEN JAHRESZEIT“?
UND WAS BEDEUTEN DRACHEN IN CHINA?

Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Kinder im museumspädagogischen Programm des Museums für Lackkunst. Das Programm richtet sich an Kinder von 8 bis 12 Jahren und besteht aus einer Führung, einem praktischen und einem interaktiven Programmteil.

Die Kinder begeben sich auf eine Reise durch die sagenumwobene und geschichtsträchtige Welt Chinas und Japans. Sie sehen prachtvolle Stücke vom Hofe des Kaisers und andere kunstvoll gefertigte Gegenstände und erfahren, wie diese im alltäglichen Gebrauch eingesetzt wurden.

weitere Infos: www.museum-fuer-lackkunst.de



GEWINNSPIEL

Der Nussknacker und die vier Reiche! Ein tolles Abenteuer mit Keira Knightley und Helen Mirren. Wir verlosen 2 x Blu-ray von Walt Disney Pictures Germany.

Schreibt einfach eine E-Mail an: info@wunderbar-marketing.de mit dem Stichwort „Nussknacker“.

Einsendeschluss ist der 20.04.2019. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Viel Erfolg!

VERANSTALTUNGSTIPPS DER REDAKTION

TONY HADLEY 20.03.2019, 20:00 UHR | ZECHE BOCHUM

TONY HADLEY zählt zu den bekanntesten Sängern der Popmusik. Mit SPANDAU BALLET, den Pionieren der NEW-ROMANTIC-Bewegung in den 80er Jahren, schrieb der Brite mit Hits wie „Gold“, „Only When You Leave“, „Through the Barricades“, sowie „True“ internationale Popgeschichte. Zusätzlich machte sich Hadley durch die musikalische Beteiligung an der Band Aid UK Charity-Single „Do They Know It's Christmas“ und seinem Auftritt beim Live Aid 1985 in London weltweit einen Namen. Außerdem performte er bei dem legendären Konzert zu Gunsten Nelson Mandelas im Wembley Stadium im Juni 1988.

www.zeche.net

THUNDER 31.03.2019, 20:00 UHR | ZECHE BOCHUM

Die englische Rock-Institution THUNDER hat am 18.01.2019 ihr neues Album „Please Remain Seated“ veröffentlicht (BMG). „Please Remain Seated“ ist kein normales Studioalbum, sondern eine Werkschau der besonderen Art: Zwölf bandeigene Klassiker wurden in komplett neuen und umarrangierten Versionen eingespielt und zeugen ein weiteres Mal von der Wandlungsfähigkeit der 1989 gegründeten Band, die auch im gänzlich neuen Gewand ins Ohr gehen. Im März und April 2019 werden THUNDER auf ihrer „Stand Up Tour“ in acht deutschen Städten gastieren, um sich dann im gewohnten elektrischen Format ihren Fans zu präsentieren. Als Special Guest auf der „Stand Up Tour“ werden MASSIVE WAGONS aus England allen Rockfans einheizen.

www.zeche.net

JOHN MAYALL 04.04.2019, 20:00 UHR | ZECHE BOCHUM

Anfang des Jahres startet die John Mayall Tour, mit der der dann 85-jährige Blues-Gitarren-gott in zahlreichen deutschen Städten Halt macht. Dabei präsentiert der Blues-Musiker die Songs seines neuen Albums „Nobody Told Me“, auf dem sich die größten Gitarristen der Blues-Rock-Geschichte die Klinke in die Hand geben. Mit dabei sind unter anderem Joe Bonamassa, Carolyn Wonderland, Larry McCray, Steven Van Zant, Todd Rundgren und Alex Lifeson. John Mayall gehört zu den Mitbegründern des britischen Blues und kann bereits auf eine lange Karriere zurückblicken, die in den 60er Jahren mit John Mayall & The Bluesbreakers begann.

www.zeche.net

TAPETE RECORDS LABEL-ABEND 13.04.2019, 20:00 UHR | DAMPFGEBLÄSE- HAUS JAHRHUNDERTHALLE

Seit 2002 wütet das Hamburger Indie-Label Tapete Records nun schon durch die Musikszene, bringt Jahr für Jahr tolle Platten heraus und liefert uns immer wieder Lieblingskünstler wie Die Höchste Eisenbahn, Christian Kjellvander und noch unzählige mehr. Weil uns das Alles so gut gefällt, was dort oben im großen Hamburg passiert, bringen ostenhell.net und DQ Agency einfach ein Stück Tapete Records ins Ruhrgebiet, genauer gesagt in das historisch-ehrwürdige Dampfgebläsehaus an der Jahrhunderthalle Bochum. Mit dabei an diesem Abend, ist die Berliner Gitarrengruppe Kala Brisella, die zwischen kauzigem „Goldenen Zitronen-Rock“ und elegischen Hymnen der Traurigkeit hin- und herspringen, wie einst Boris Becker in Wimbledon, nur mit besseren Frisuren. Hinzu kommt mit der Gruppe Botschaft so eine richtig gute Popband. Zur Abrundung dieses schönen, musikalischen Pakets freuen wir uns auf Trucks aus Berlin, über die im Internet steht: „Trucks sind Ghettowelt-Blumfeld auf Amphetaminen für Leute, denen vollkommen am Arsch vorbeigeht, wer Jochen Distelmeyer ist.“ Trucks-Sänger Billy betreibt in einem der coolsten Orte Berlins einen Hinterhof-Club mit dem grandiosen Namen „Internet Explorer“ und Trucks machen sich daran, den Hamburgern diese Blödsinnschublade namens „Hamburger Schule“ endgültig zu entreißen.“ Mehr muss nicht gesagt werden, oder?

www.jahrhunderthalle-bochum.de

JEFF CASCARO QUARTETT 25.04.2019, 20:00 UHR BAHNHOF LANGENDREER

Jazz Sänger Jeff Cascaro hat in den letzten Jahren wie kein Zweiter den Soul Jazz in Deutschland populär gemacht. Nun wendet er sich mit gleicher Leidenschaft dem klassischen Jazz zu, bleibt aber in der Auswahl der Songs und Balladen einer bluesigen Grundfärbung treu. So changiert das neue Bühnenprogramm „love & blues in the city“ zwischen klassischen Jazz-Stücken und Rhythm'n-Blues/Blues-Nummern. Durchweg aber wird die Musik mit jazziger Leichtigkeit gespielt und versteht es gekonnt, die Lässigkeit des Swing mit der rauen Erdigkeit des Blues zu vereinen.

www.bahnhof-langendreer.de



Viel Spaß bei der Rückrunde.

Da freut man sich auf lange Wege. Der T-Roc. Jetzt zu günstigen Konditionen.

T-Roc 1.0 TSI, 85 kW (115 PS), 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,8/außerorts 4,9/kombiniert 5,2/ CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 119.

Ausstattung: Pure White, Müdigkeitserkennung, Radio „Composition Colour“, Navigationsfunktion „Discover Media“, Fußgängererkennung, Berganfahrassistent, Rückleuchten in LED-Technik, Spurhalteassistent „Lane Assist“ u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: 26.570,00 €
inkl. Überführungskosten
Sonderzahlung: 1.500,00 €
Nettodarlehensbetrag: 23.527,23 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 3,69 %

Effektiver Jahreszins: 3,69 %
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Laufzeit: 48 Monate
Gesamtbetrag: 12.012,00 €

48 mtl. Finanzierungsraten à 219,00 €¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 01/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Volkswagen

AUTOHAUS
wicke

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Wicke GmbH

Hattinger Str. 875 – 885, 44879 Bochum
Tel. 0234 / 94 20 50, www.vw-wicke.de



FRÜHJAHRSPUTZ AM 6. APRIL 2019

Wilde Müllkippen, Zigarettenstummel, illegal entsorgter Sperrmüll – ein schmutziges Wohnumfeld ist ärgerlich. Wir wollen etwas dagegen tun und ein Zeichen setzen: Das kann Bochum besser!

Oberbürgermeister Thomas Eiskirch ruft zum ersten **stadtweiten Frühjahrsputz** auf. Am **Samstag, 6. April 2019**, werden in ganz Bochum, mit tatkräftiger Unterstützung durch die USB Bochum GmbH, viele kleinere und größere Aufräumaktionen stattfinden, um unsere Stadt lebenswerter zu machen.

Alle Bochumer Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen, Kindergärten, Schulen, Hochschulen, private Initiativen usw. sind herzlich eingeladen, sich am großen Frühjahrsputz zu beteiligen. Wir, der USB, werden die Veranstaltung organisieren, indem wir alle Helferinnen und Helfer mit Handschuhen, Zangen und Säcken ausstatten und uns um den Abtransport der gesammelten Abfälle kümmern.

Interessierte können sich anmelden unter www.usb-bochum.de/stadtputz oder sich telefonisch bei uns melden. Weitere Details wie Uhrzeit, Treffpunkt, Ausgabe der Materialien, etc. stimmen wir mit Ihnen ab. Wir benötigen für die logistische Planung etwas Vorlaufzeit. Daher wäre es toll, wenn Sie sich bis zum 15. März 2019 anmelden! Kurzentschlossene können sich (mit Einschränkungen) danach noch melden.

Der Oberbürgermeister lädt alle freiwilligen Helferinnen und Helfer nach dem Frühjahrsputz zu einem gemeinsamen Ausklang des Tages ein.